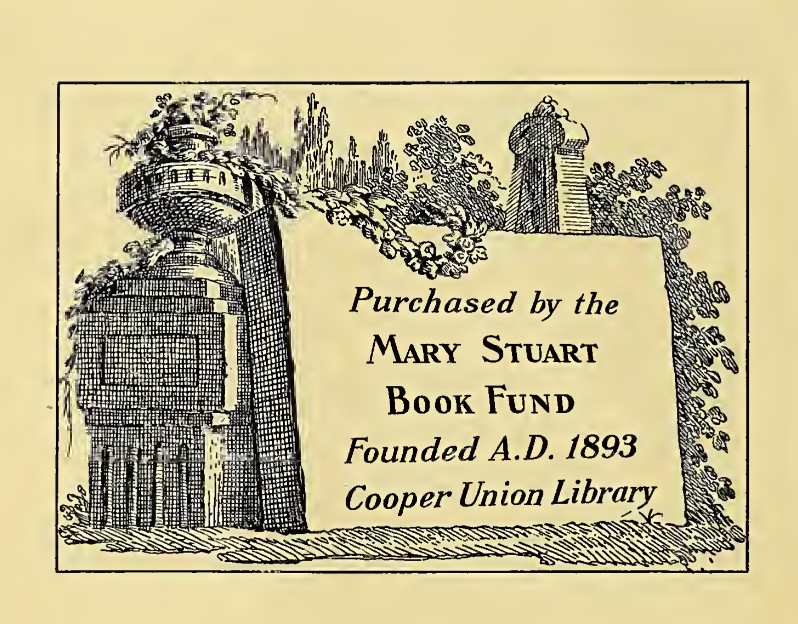
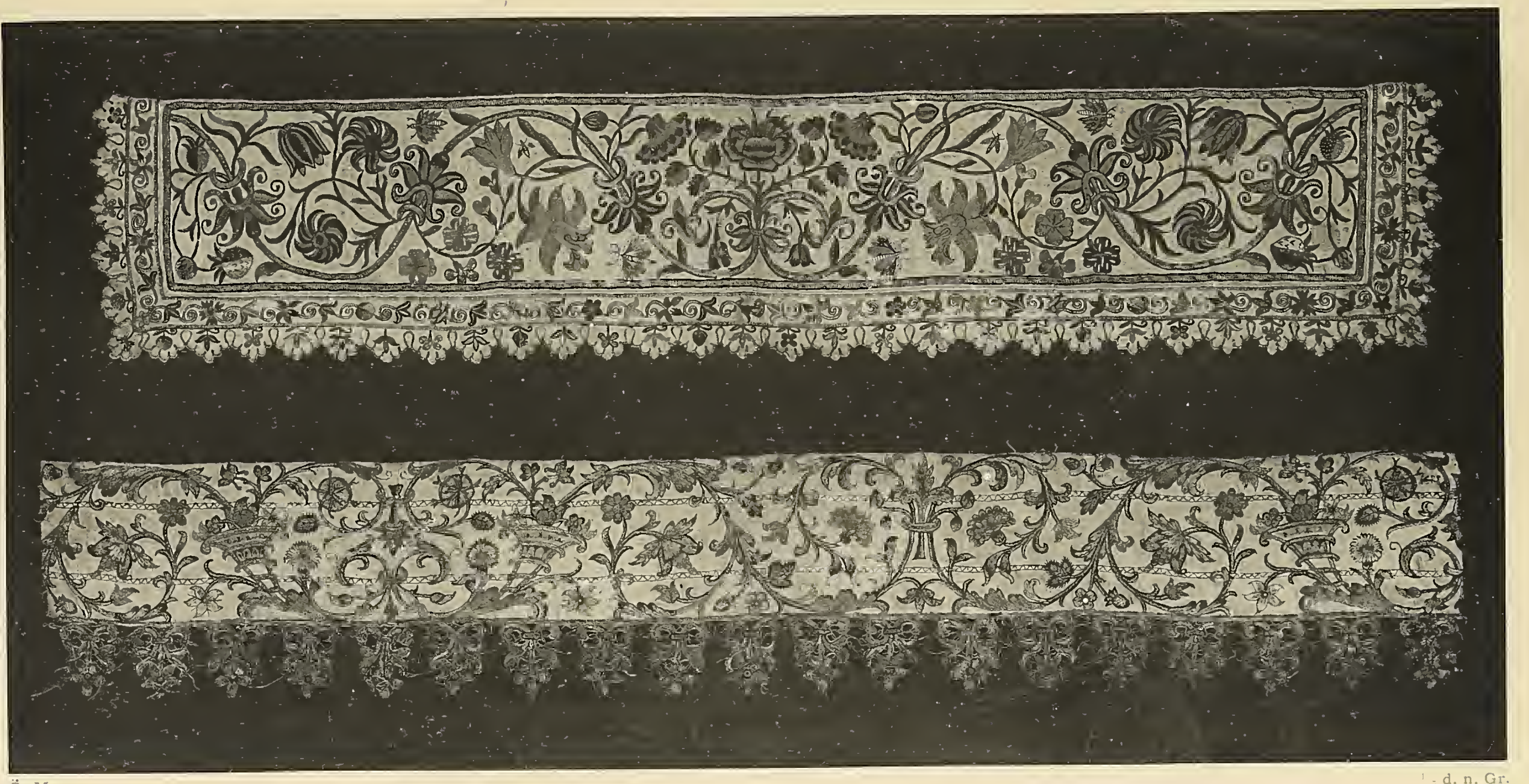

Purchased by the
MARY STUART
BOOK FUND
Founded A.D. 1893
Cooper Union Library

Vienna. Österreichisches museum
für Kunst und industrie

Künstlerische entwicklung der weberei
und stickerei..



Ö. M. 1/5 d. n. Gr.

Stickereien, italienisch, um 1600. Bunter schattierter Flachstich in Seide und gelegtes Gold auf Leinen. Das untere Stück mit sogenannter „unechter spanischer Spitze“.



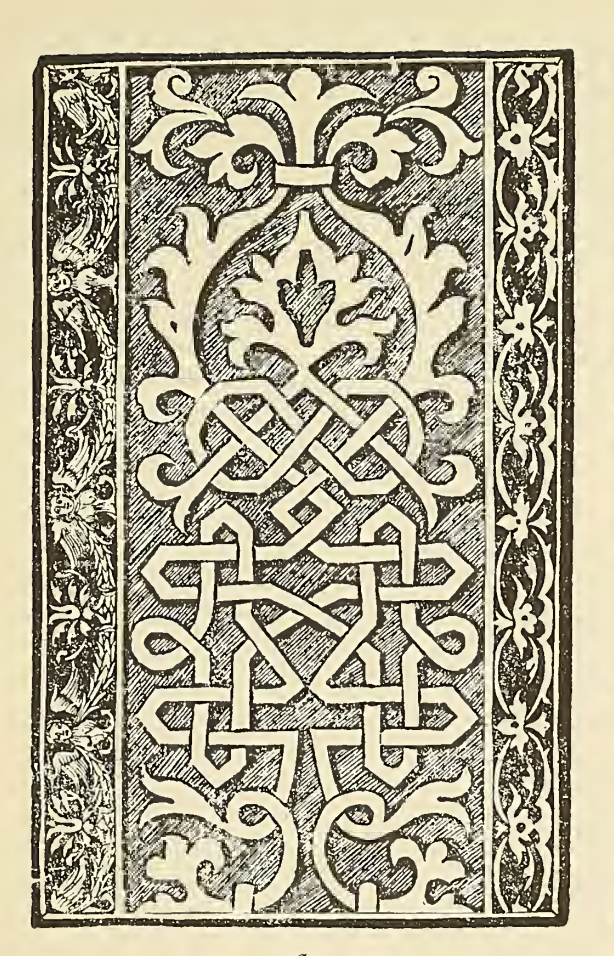
Ö. M. *a* 1/6 d. n. Gr.

Stickereistreifen, italienisch, 2. Hälfte des 16. Jahrhdts. Aufnäharbeit in Seide, Samt u. Börteln, mit Flachstich; Grund blau in blau gemustert.



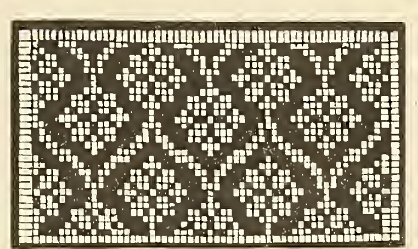
Ö. M. *b* Gegen 1/9 d. n. Gr.

Stickereistreifen, italienisch, 16. bis 17. Jahrhundert. Grund weiße Seide; farbige, abschattierte Flockseide durch übergelegten Seidenfaden niedergenäht, mit Börteln umfaßt; Hauptlinie: grünes Seidenband.



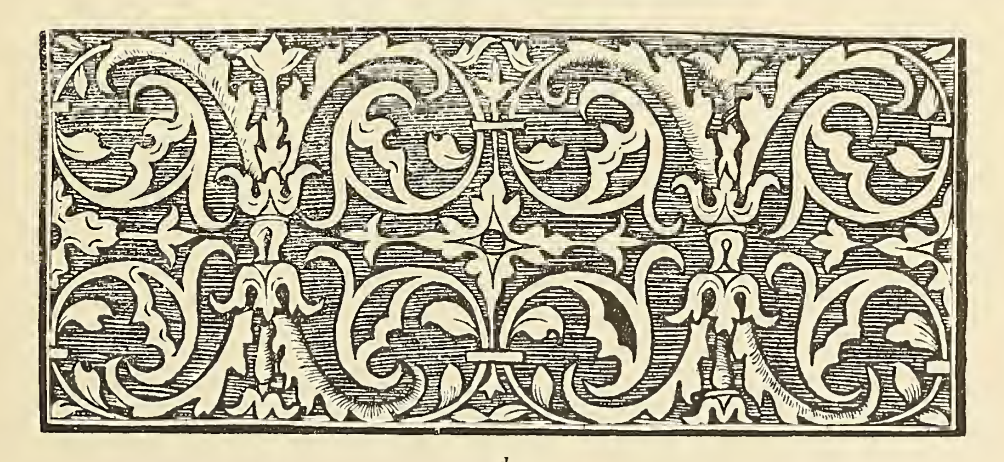


b



a *c*

a, *d* Aus Domenico de Franceschi's „Fede".



d

b, *c* Aus Quentell, „ Eyn new künstich Modelbuech", Köln 1544 u. 1545.



a, g aus Egenolff, 1527; *b, c* aus Giovanandrea Valvassore, „Esemplario“ 1552.

d, f, h aus Quentell „Eyn new künstich Modelbuech“, 1544 und 1545; *e* aus Al. Paganino, „Il libro secondo“ . . . . .

Beispiele aus Stickerei-Musterbüchern des 16. Jahrhundertes.



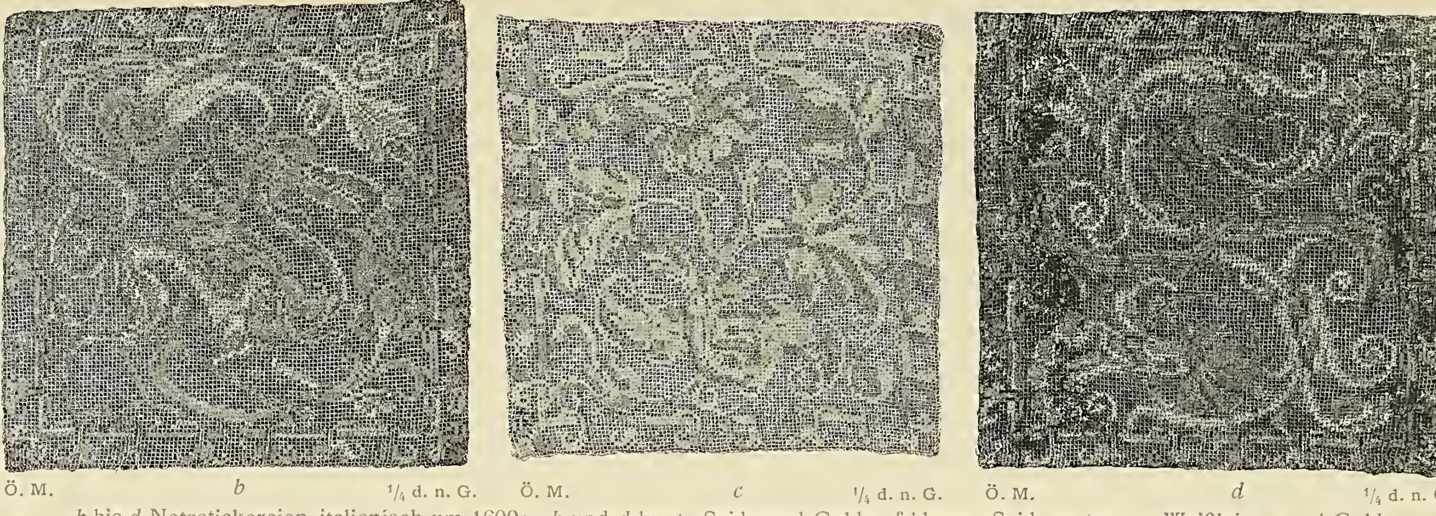
Damenbildnis in der Art des Bernhard Strigl.
Eigentum des Herrn Dr. Albert Figdor, Wien.


D V W
D. V H.
D.V. M.
1.6 47.



Ö. M. *a* Etwa 1/4 d. n. G.

Decke, deutsch, bezeichnet 1647. Leinenteile mit roter Seide gestickt, Füllungen Netzstickerei in Weiß.



Ö. M. *b* 1/4 d. n. G. Ö. M. *c* 1/4 d. n. G. Ö. M. *d* 1/4 d. n. G.

b bis *d* Netzstickereien, italienisch um 1600; *b* und *d* bunte Seide und Gold auf blauem Seidennetze, *c* Weißleinen und Gold.



Ö. M. *e* 1/4 d. n. G.

Netzstickerei, italienisch, um 1600; bunte Seide und Gold auf rotem Seidennetze.

O. M. *a* Etwa 1/5 d. n. G.

Decke, dentsch, bezeichnet 1647. Leinenteile mit roter Seide gestickt, Füllungen Netzstickerei in Weiß.



Ö. M *b* 1/1 d. n. G. Ö. M. *c* 1/1 d. n. G. Ö. M. *d* 1/1 d. n. G.

b bis *d* Netzstickereien, italienisch um 1600; *b* und *d* bunte Seide und Gold auf blauem Seidennetze, *c* Weißleinen und Gold.



Ö. M *e* 1/1 d. n. G.

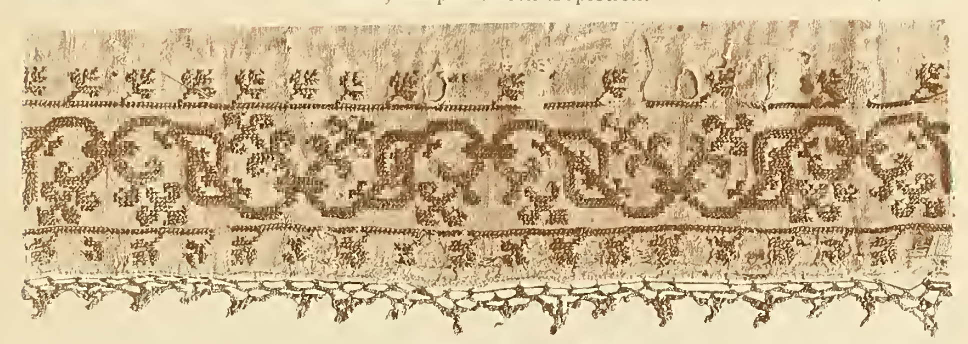
Netzstickerei, italienisch um 1600, bunte Seide und Gold auf rotem Seidennetz.



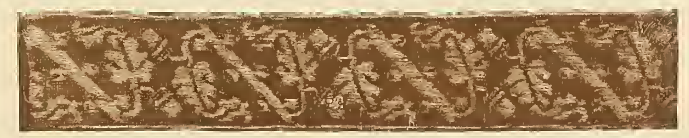
Ö. M. Grund rot, gitterartig zusammengezogen. 3/8 d. n. Gr.



Ö. M. Grün, hauptsächlich Zopfstich. 1/4 d. n. Gr.



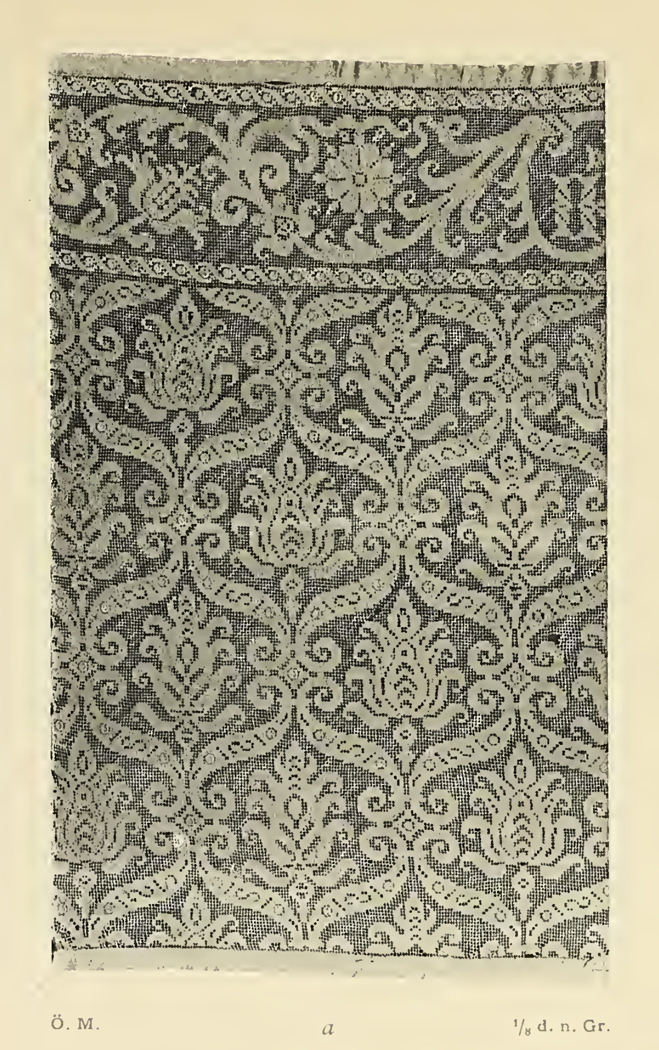
Ö. M. Grün, Lila und Gelb, Zopf- und Kreuzstich; geknotete Zacken grün und lila. 1/3 d. n. Gr.



Ö. M. 1/4 d. n. Gr.

Grund rot, gitterartig zusammengezogen.

Seidenstickereien auf Leinen, italienisch, 16. Jahrhundert.



Ö. M. *a* $^1/_8$ d. n. Gr.

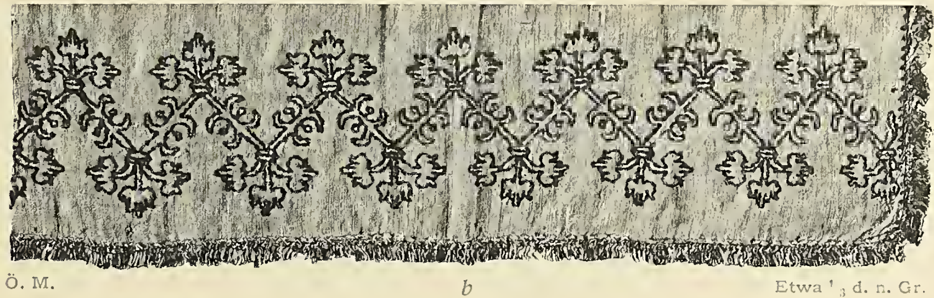
Netzstickerei in Leinen, wohl deutsch, 16. Jahrhundert.



Eigentümer: Dr. Albert Figdor. *b* Über $^1/_5$ d. n. G.

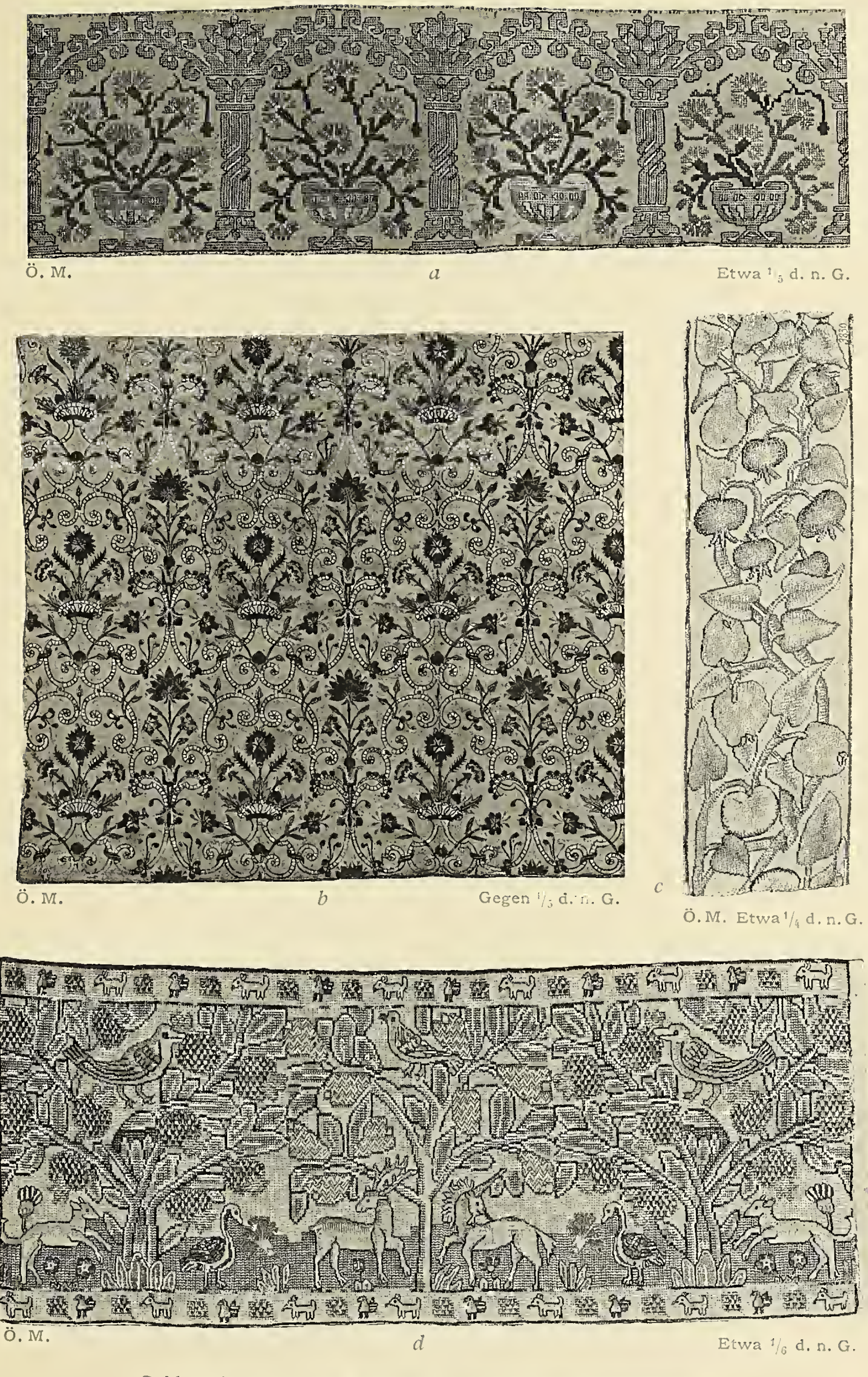
Netzstickerei in Leinen, spanisch (italienisch), 16. Jhdt.

Ö. M. *a* Etwa $^1/_4$ d. n. Gr.



Ö. M. *b* Etwa $^1/_3$ d. n. Gr.

Seidenstickereien auf Leinen, italienisch, etwa Mitte des 16. Jahrh. Doppelseitig gestickt *a* mit grüner, *b* mit roter Seide; bei *b* die Fransen absatzweise rot und weiß aus Seide.


Ö. M. *a* Etwa 1/5 d. n. G.

Ö. M. *b* Gegen 1/3 d. n. G.

c Ö. M. Etwa 1/4 d. n. G.

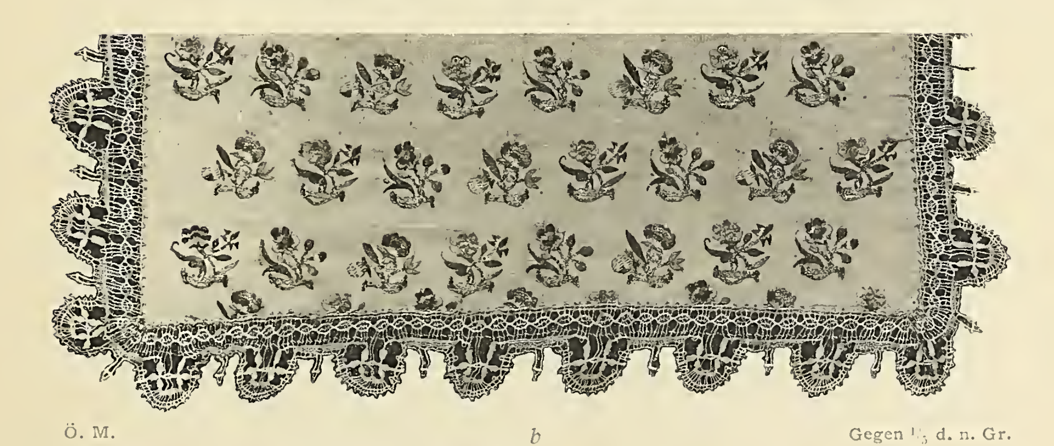
Ö. M. *d* Etwa 1/6 d. n. G.

Seidenstickereien auf Leinen, *a* und *b* wohl italienisch, 16. Jahrhundert, *c* und *d* wohl deutsch, 17. Jahrhundert.



Ö. M. *a* Gegen $^1/_{10}$ d. n. Gr.

Dalmatica, deutsch (?), 17. Jahrh. Niedergenähte farbige Flockseide, wenig abschattiert; einige Pallietten auf dem Leinengrunde.



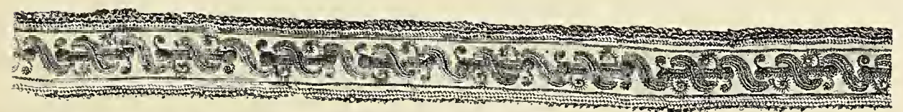
Ö. M. *b* Gegen $^1/_5$ d. n. Gr.

Teil einer Decke, französisch (?), gegen 1600. Leinen mit gelegtem Golde (in den Zweigen) und buntem, leichtschattiertem Flachstich. Besatz weiß und gelbe Klöppelspitze.

Eigentümer: Dr. Albert Figdor. Gegen 1/6 d. n. Gr.

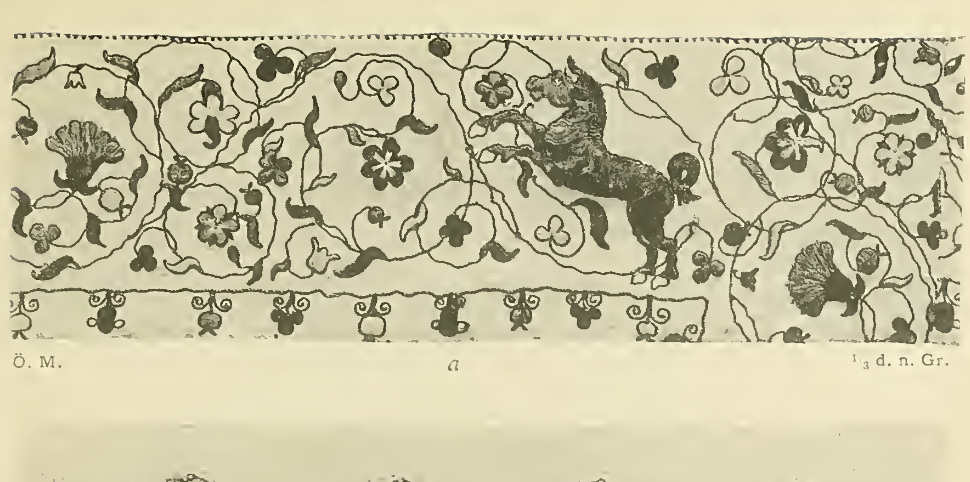
a

Kinderhemd, italienisch, 2. Hälfte des 16. Jahrhundertes. Leinen, mit (ursprünglich) roter Seide und Gold gestickt, die Säume zum Teile durchbrochen.



Eigentümer: Dr. Albert Figdor. *b* Etwa 1/4 d. n. Gr.

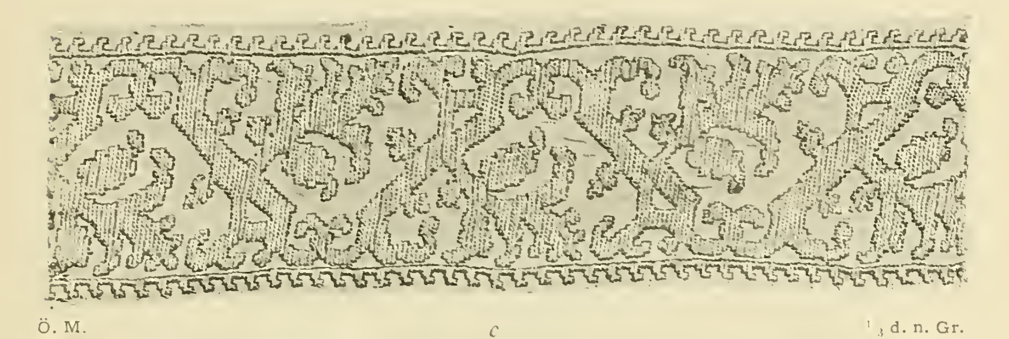
Borte, italienisch oder spanisch, 16. Jahrhundert. Leinen mit Seidenstickerei in Knötchenstich, blau, gelb und rot.



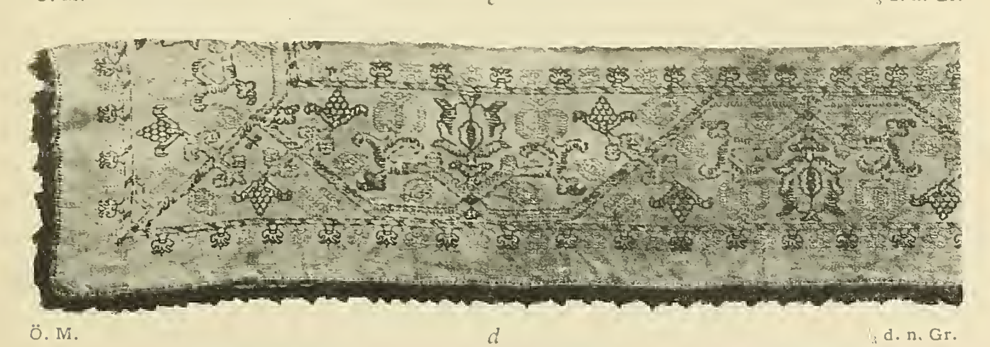
Ö. M. *a* 1/3 d. n. Gr.



Ö. M. *b* 1/3 d. n. Gr.

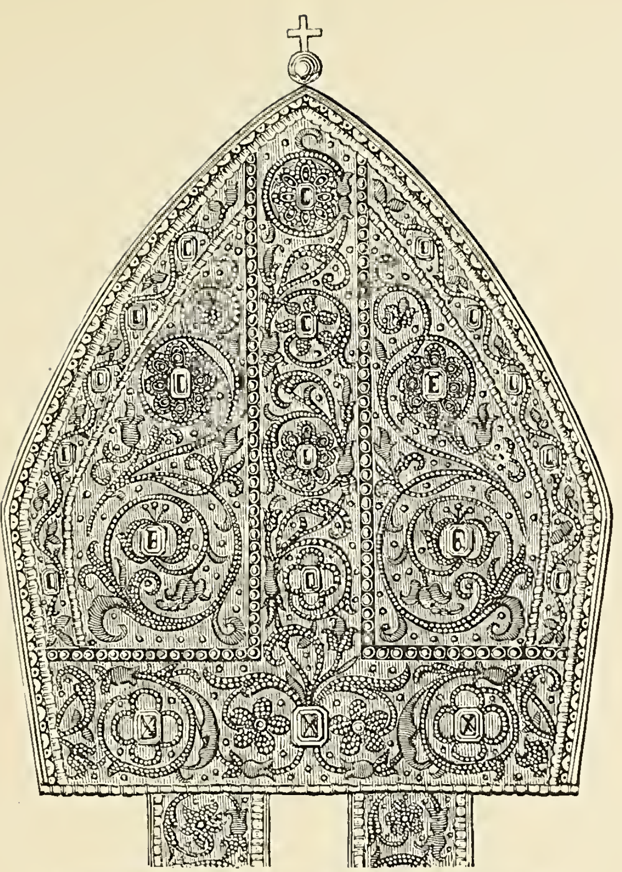


Ö. M. *c* 1/3 d. n. Gr.

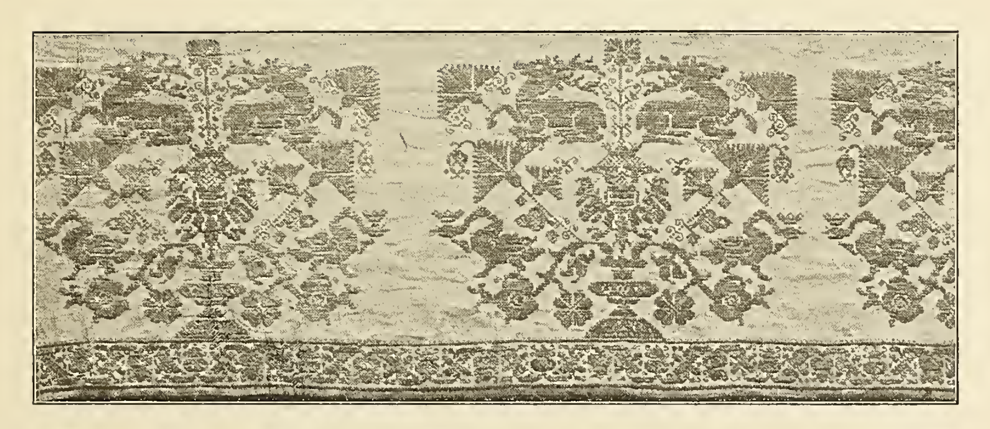


Ö. M. *d* 1/3 d. n. Gr.

Bunte Seidenstickereien auf Leinwand, wohl deutsche Arbeiten des 17. Jahrhundertes; *b* und *c* doppelseitig gearbeitet.



a Perlengestickte Mitra im Graner Domschatze, südostdeutsch oder ungarisch, 16. Jahrhundert. Nach den Mitteilungen der k. k. Zentralkommission 1867.



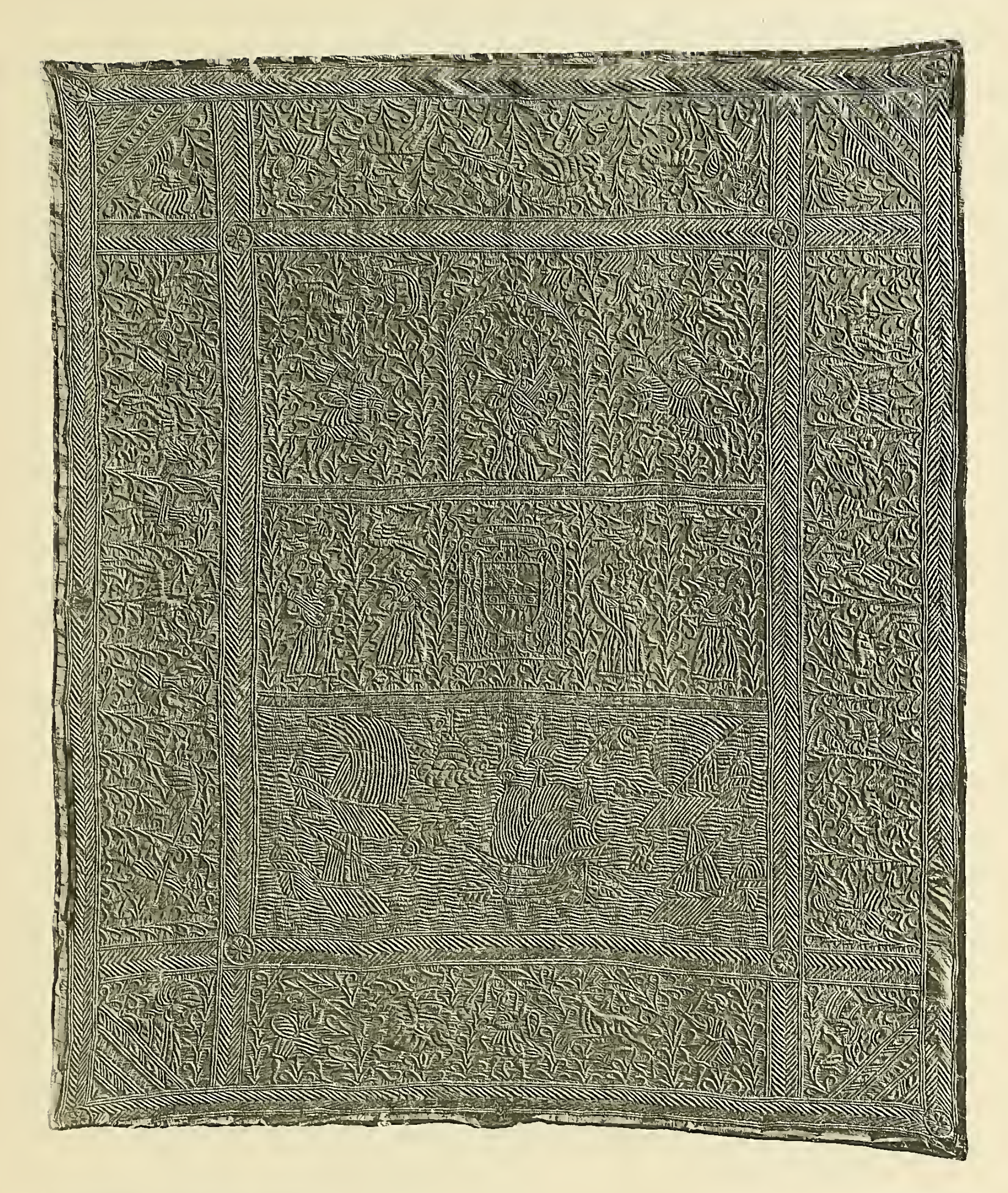
Ö. M.

b Kreuzstickerei, deutsch, wohl 17. Jahrhundert, roter Leinenzwirn auf weißer Leinwand.

1/5 d. n. Gr.

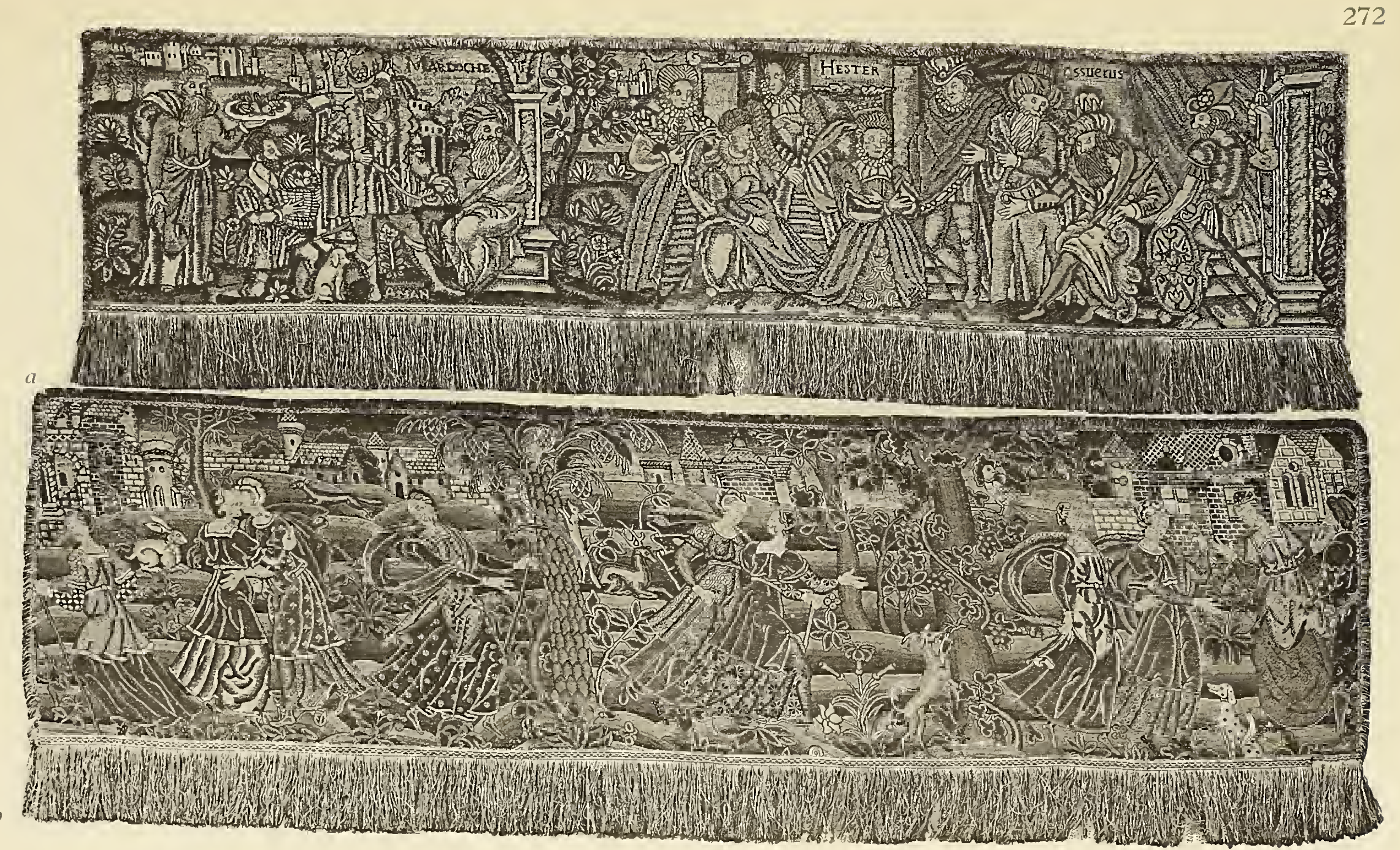


Tischdecke, deutsch (österreichisch), bezeichnet 1581. Stielstich in rotem Garn auf Leinen. In der Mitte das Wappen des Steyrer Stadt=richters Hans Matelseder. Nach dem Werke „Kunstgewerbliche Gegenstände der kulturhistorischen Ausstellung zu Steyr 1884“.



Eigentümer: Dr. Albert Figdor. $^{1}/_{20}$ d. n. Gr.

Piquédecke, italienisch (?), um 1600. Doppelseitiges Piqué, auf der einen Seite gelber, auf der anderen grüner Seidentaffet, mit gelber Seide abgesteppt.

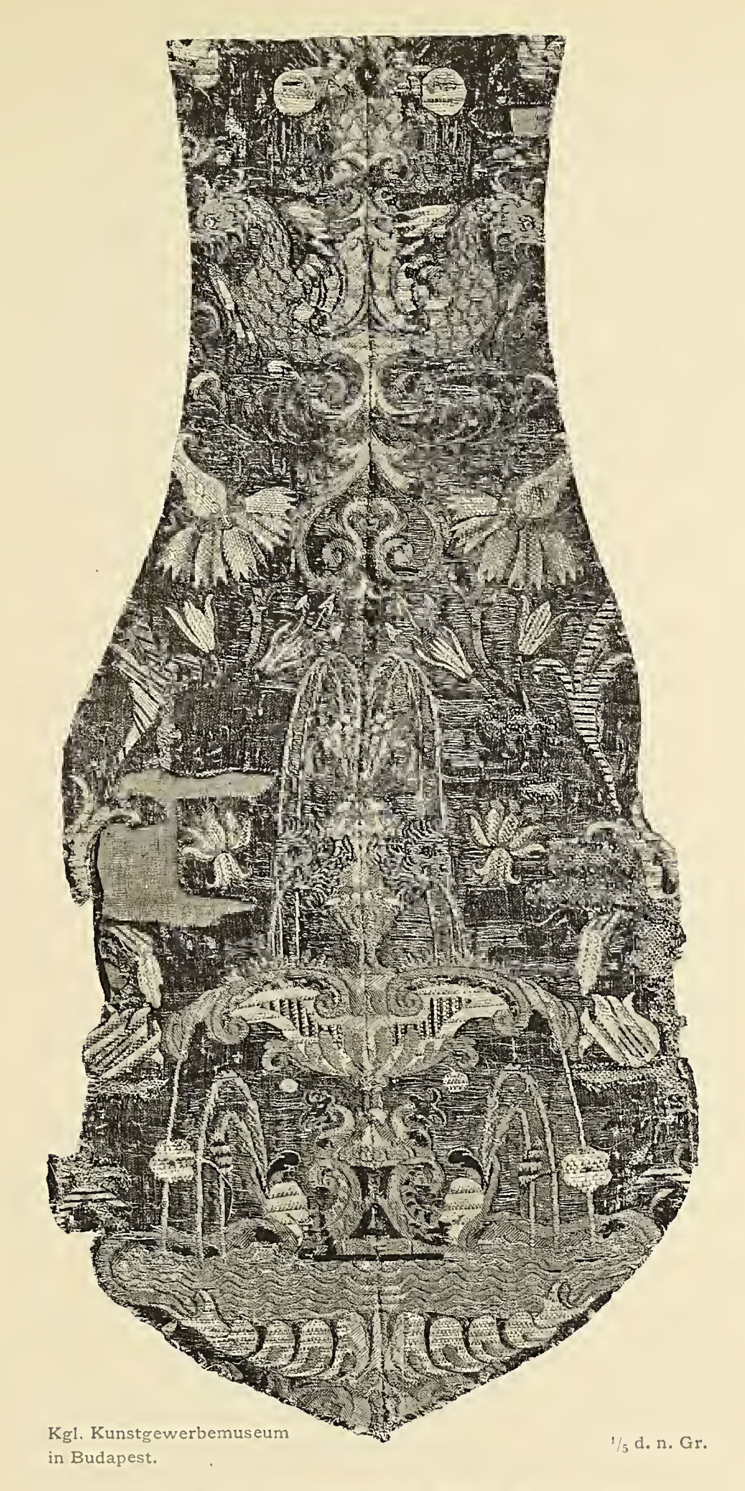


a

b

Eigentümer: Dr. Albert Figdor. Jedes $^{1}/_{11}$ d. n. Gr.

Zwei Stickereien in „*gros*“ und „*petit point*“, in bunter Wolle und Seide, französisch, Mitte des 16. Jahrhundertes. Der obere Streifen behandelt die Geschichte der Esther.



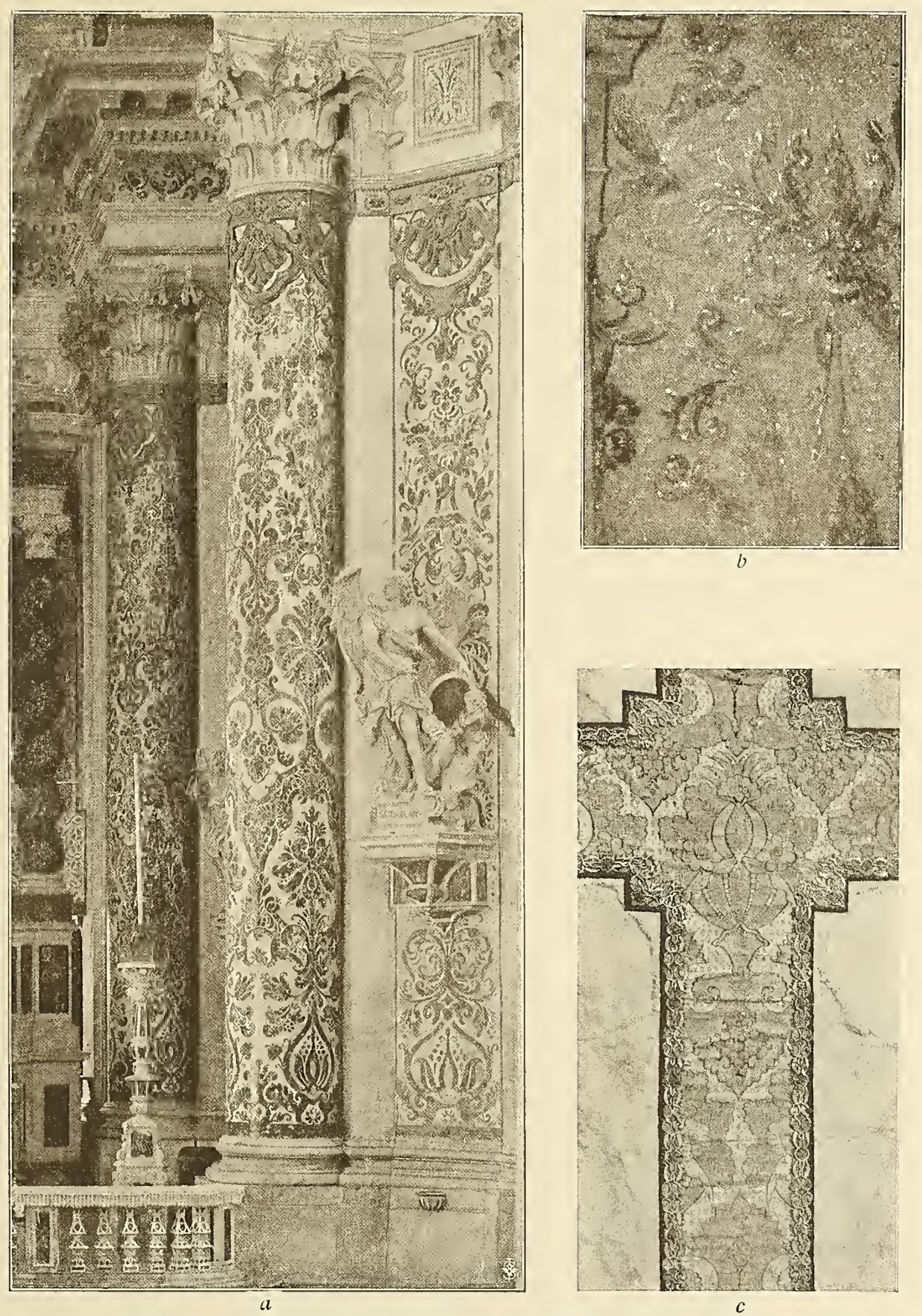
Kgl. Kunstgewerbemuseum
in Budapest.

$^1/_5$ d. n. Gr.

Italienischer Seidenstoff, zweite Hälfte des 17. Jahrh. Grund Gold, Muster hauptsächlich weichselrot, dann lichtgrün, gelb, blau und Silber. Das Stück stellenweise nachträglich mit bunter Seide bestickt.



Italienischer Seidenstoff, etwa Mitte des 17. Jahrhundertes. Nach einer Photographie von Schmitz in Köln.



a Marmor-Inkrustation der Jesuitenkirche in Venedig. *b* Ledertapete auf dem Bilde der Familie Gelfing von Gabriel Metsu, im Berliner königlichen Museum. *c* Kasel von der Krönung Ludwigs XIII. Nach Cerf, „Tresor de la Cathédrale de Reims“ (Paris 1867).



Eigentümer: Hans Graf Wilczek. Etwa $^{1}/_{6}$ d. n. Gr.

Samt, italienisch, 2. Hälfte des 17. Jahrhunderts. Muster rot (geschnitten und ungeschnitten) auf gelbem ripsartigem Grunde.



Ö. M. *b* Etwas über $^1/_5$ d. n. Gr.

Ö. M. *a* Etwas über $^1/_6$ d. n. Gr.

Ö. M. *c* Etwas über $^1/_5$ d. n. Gr.

a b Samte, italienisch oder französisch, Ende des 17. Jahrhundertes. Roter geschnittener und ungeschnittener Samt auf weißem Atlasgrunde (bei *a* mit ganz feinen Silberlamellen durchschossen).

c Samt, italienisch (?), 18. Jahrhundert. Rot, der Grund gepreßt.



Ö. M. *b* Etwas über 1/4 d. n. Gr

Ö. M. *a* Etwas über 1/4 d. n. Gr.

Ö. M. *c* Etwas über 1/4 d. n. Gr

a b Samte, italienisch oder französisch, Ende des 17. Jahrhundertes. Roter geschnittener und ungeschnittener Samt auf weißem Atlasgrunde (bei *a* mit ganz feinen Silberlamellen durchschossen).

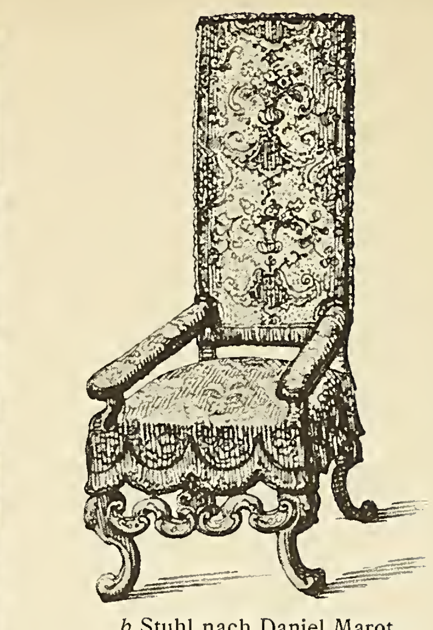
c Samt, italienisch (?), 18. Jahrhundert. Rot, der Grund gepreßt.



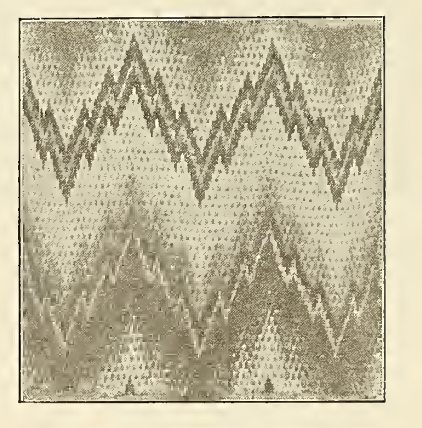
b Rückwand vom Bette Ludwigs XIV.
in Versailles. Nach L. de Farcy.

a Umrandung des Gobelins „Die Schlacht bei Brügge“
nach Charles Lebrun, gestochen von S. Le Clerc, 1680.

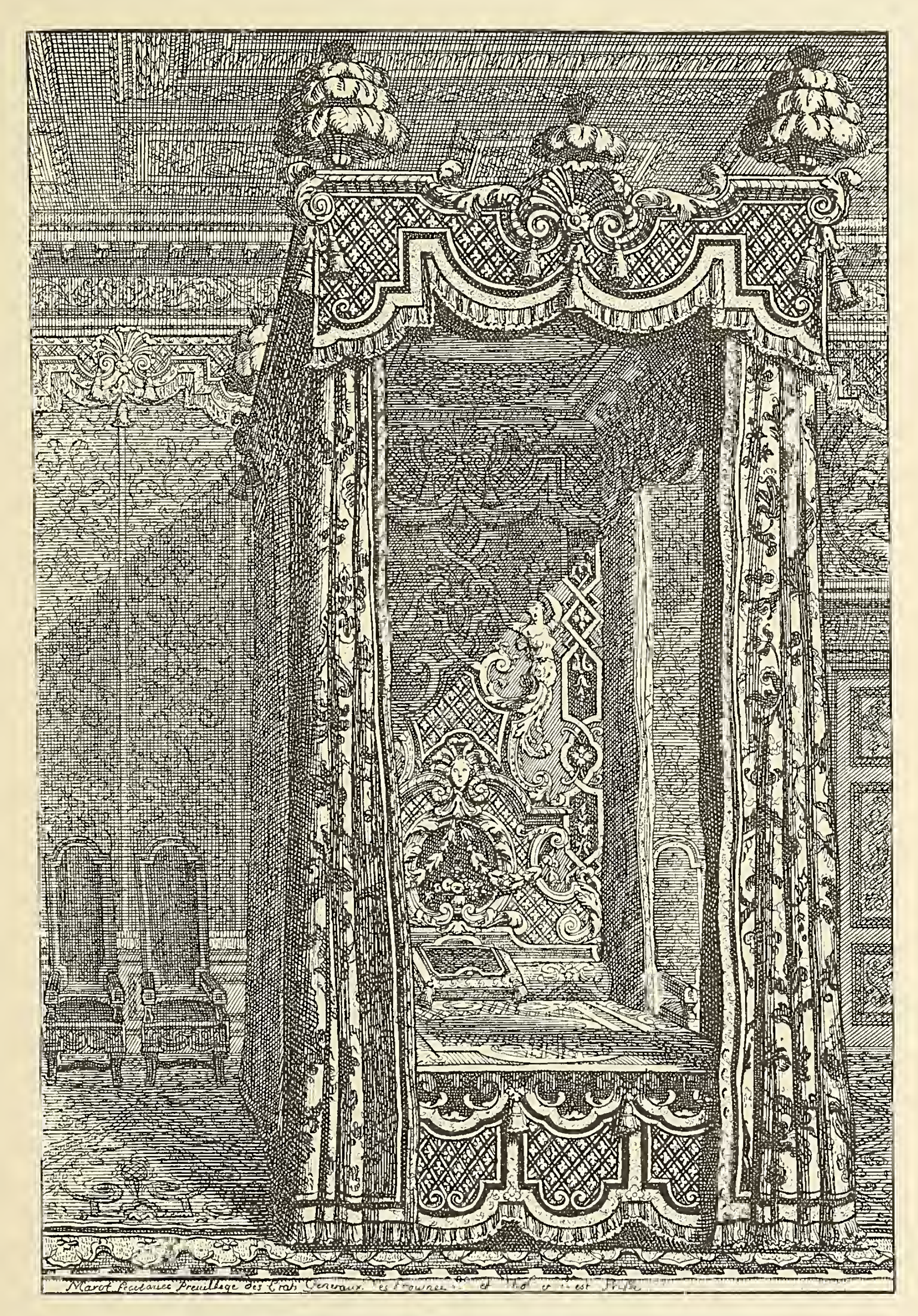
a Von einem Gobelin „Der Empfang der Gesandten“ nach Ch. Le Brun. Nach Guichard „Les Tapisseries décoratives du Garde-Meuble“.



b Stuhl nach Daniel Marot.



c „Point de Hongrie“ Seide und Gold auf Leinen, bunt abschattiert. 17. bis 18. Jahrhundert.



Paradeschlafzimmer, entworfen und gestochen von Daniel Marot.



a



b

a, *b*, Stoffmuster nach Entwürfen und Stichen von Daniel Marot.



a



b

a, *b*, Stoffmuster nach Entwürfen und Stichen von Daniel Marot.



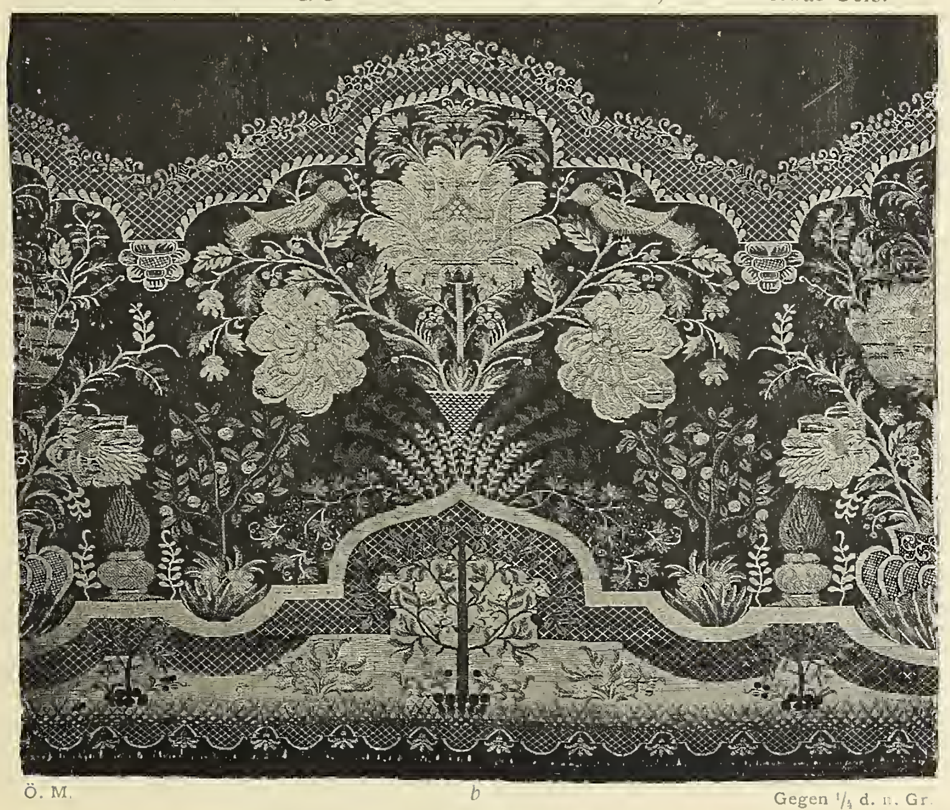
Ö. M. Über $^1/_5$ d. n. Gr.

Broschierter Seidenstoff, französisch, Typus um 1700, vielleicht etwas spätere Ausführung. Hauptsächlich Grün auf weißem Grunde und bunte Blumen.



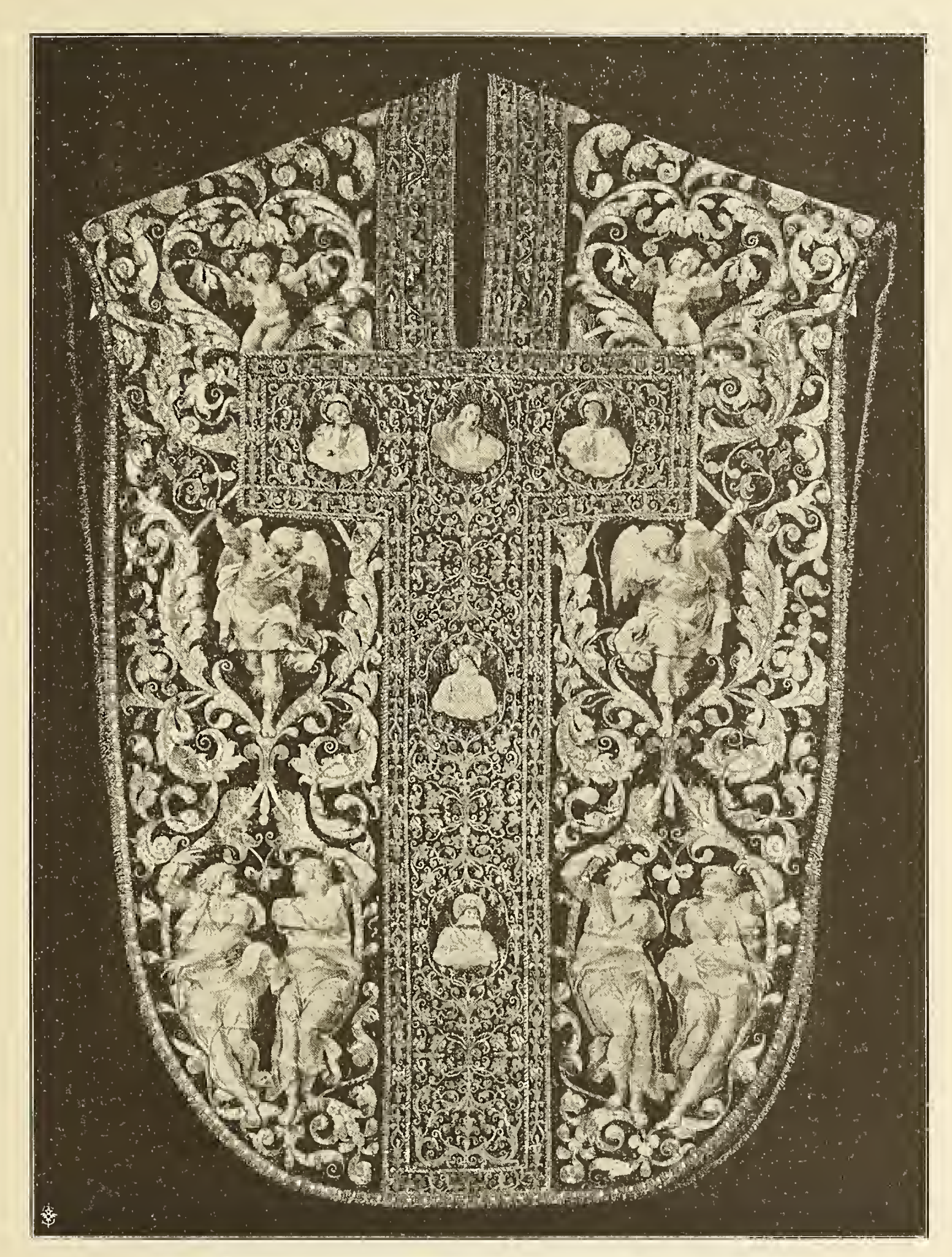
Ö. M. *a* Gegen ¼ d. n. Gr.

Broschierter Seidenstoff, französisch, Typus gegen 1700, vielleicht etwas spätere (reichere) Ausführung, grün moirierter Grund mit Silber, Rot und etwas Gelb.



Ö. M. *b* Gegen ¼ d. n. Gr.

Broschierter Seidenstoff, italienisch (?), Typus gegen 1700, vielleicht etwas spätere Ausführung, bunt abschattiert auf rotem Atlasgrunde.



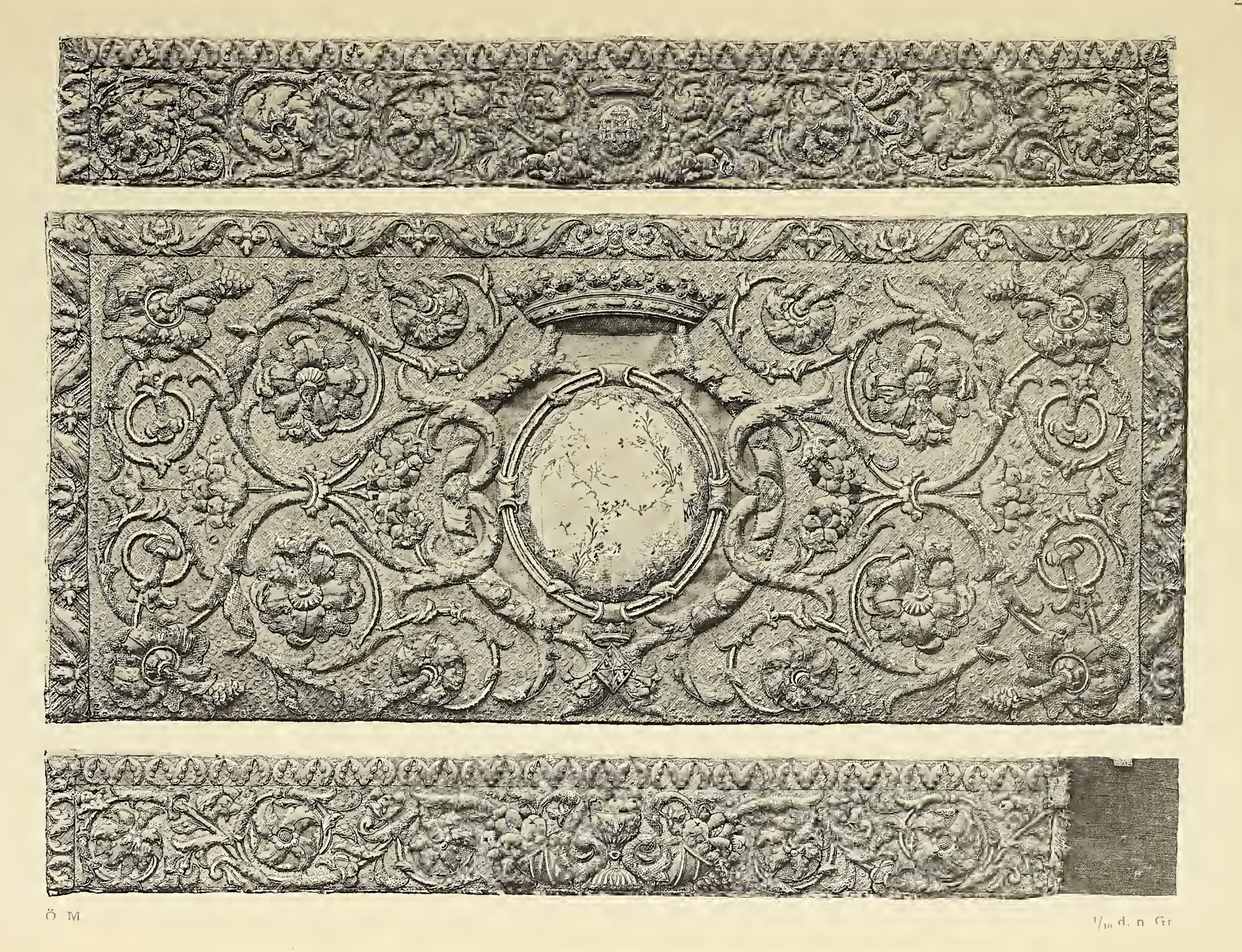
Kasel (Gold- und Seidenstickerei), venezianisch, zweite Hälfte des 16. Jahrhundertes. Im Schatze von S. Marco zu Venedig.



Ö. M. $^{1}/_{6}$ d. n. Gr.

Kasel, italienisch, 17.—18. Jahrh. Aufgenähtes Gold und bunter Seidenflachstich, schattiert und mit Silber gehöht, auf weißer, ripsartiger Seide.

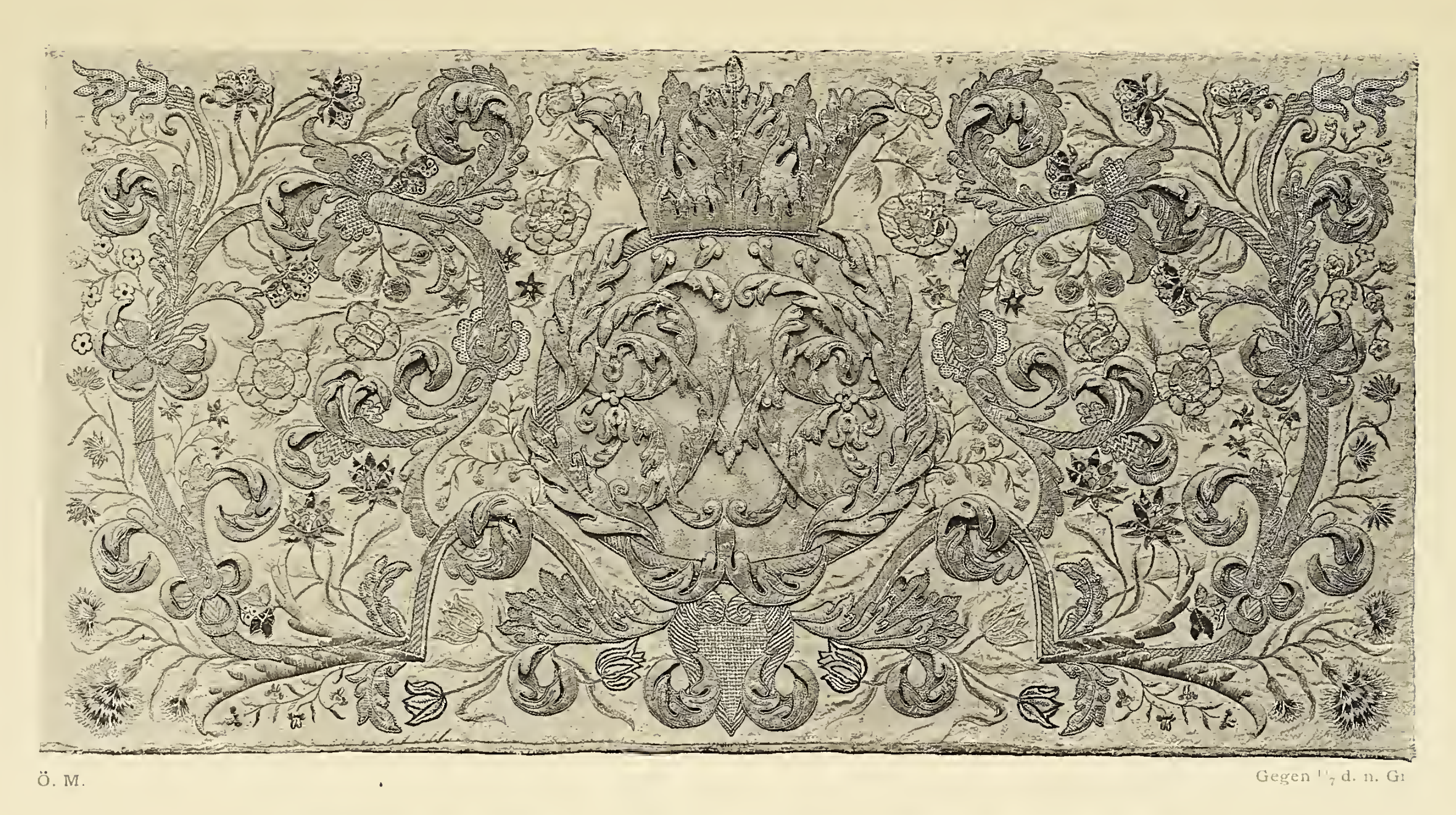




Ö M

$^1/_{10}$ d. n. Gr.

Antependium, wohl italienisch, bezeichnet 1692 (Mittelschild später). Reliefstickerei in Gold und bunter Lasurtechnik (besonders in den Fruchtpartien) auf gewebtem Silbergrunde.



Ö. M. Gegen 1/7 d. n. Gr

Antependium, italienisch (?), Anfang des 18. Jahrhundertes. Grund Seide, weiß in weiß, blumig gemustert; (mittleres Feld spiralförmig gelegtes Silber) die Hauptformen sehr plastische Goldstickerei, die Blumen bunte Seidenaufnäharbeit mit Seidenflachstich.



Ö. M. $^{1}/_{4}$ d. n. Gr.

Kasel, gestickt, venezianisch, Anfang des 18. Jahrhundertes.



Ö. M. — 1/4 d. n. Gr.

Kasel, gestickt, venezianisch, Anfang des 18. Jahrhundertes.

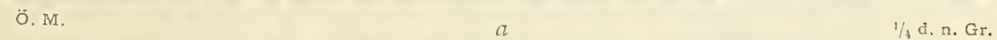


Ö. M.

Über 1/5 d. n. Gr.

Seidenstickerei, italienisch (?), 17. Jahrhundert. Untergrund lockere Leinwand; Grundausfüllung lockere Parallelstiche aus weißer Seide; Muster feinere Diagonalstiche aus bunter Seide.





Ö. M. *a* 1/4 d. n. Gr.



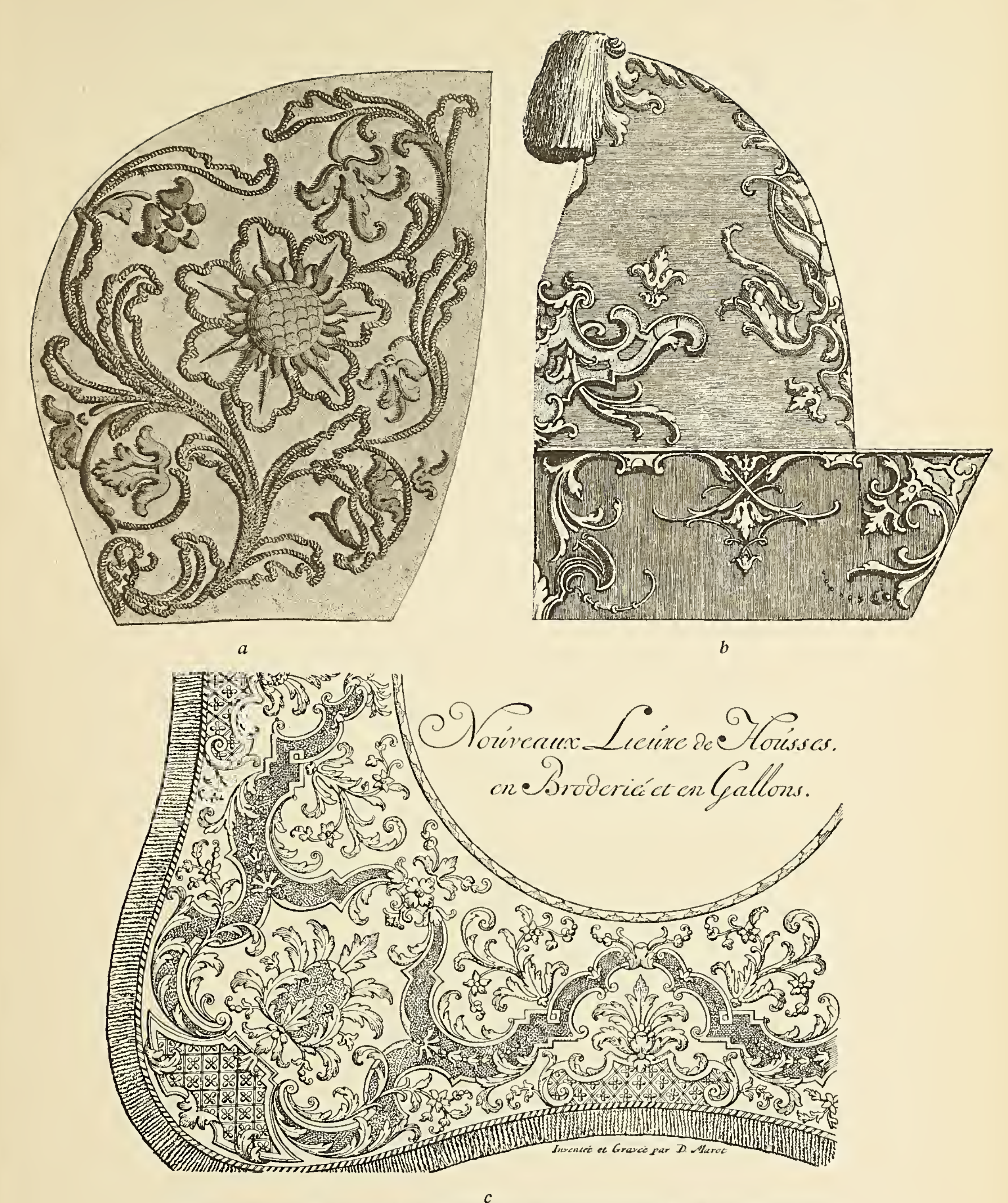
Ö. M. *b* 1/4 d. n. Gr.

Möbelüberzüge, gestickt, französisch (?), etwa Mitte des 17. Jahrhundertes. Reich schattierter Flachstich in Seide, mit Silber abschattiert, auf weißem Seidenrips.



Ö. M. Über $^{1}/_{6}$ d. n. Gr.

Gestickter Behang, französisch, 2. Hälfte des 17. Jahrhundertes.
Weißer Seidenrips mit gelegtem Golde verschiedener Art.



a Frauenhaube, *b* Männerhaube, nach dem Stickmusterbuch der Marg. Helmin (J. Chr. Weigel, Nürnberg).
c Entwurf für eine gestickte Schabracke von Daniel Marot.



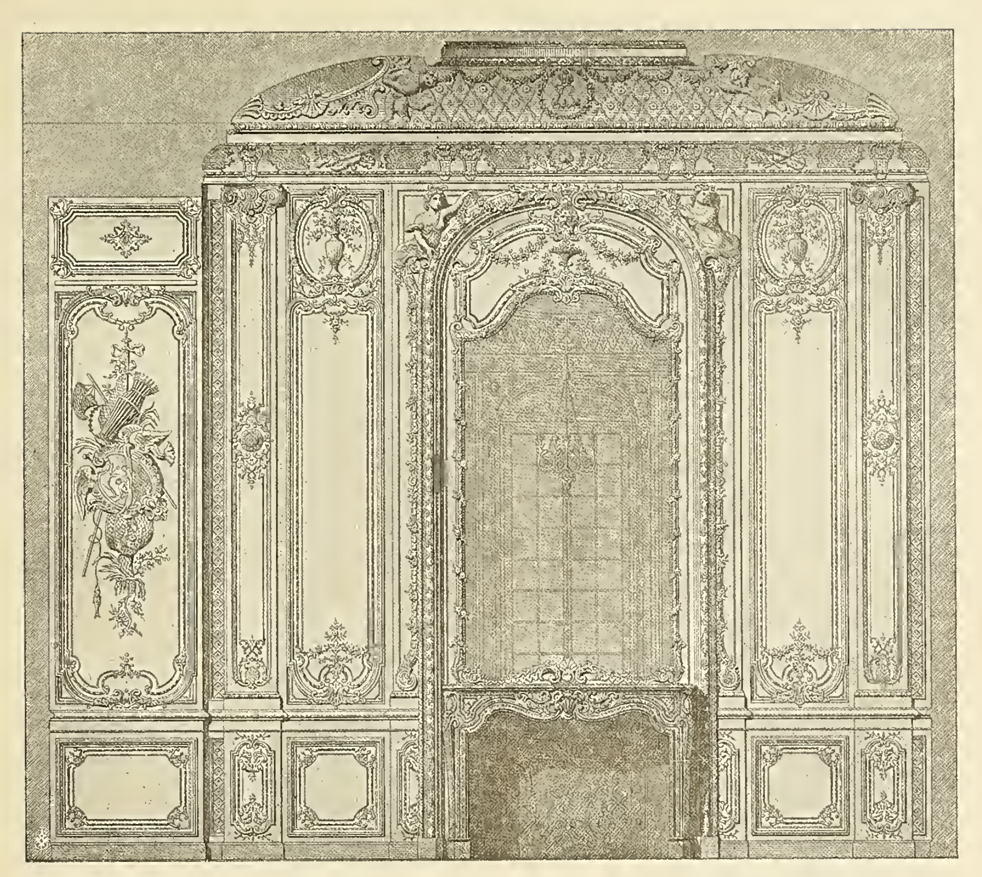
Ö. M. $^{1}/_{5}$ d. n. Gr.

Stickerei, deutsch (?), wohl 1. Hälfte des 18. Jahrh. Aufgenähte, stellenweise geknotete, weiße Leinenschnüre auf schwarzem Leinengrunde.

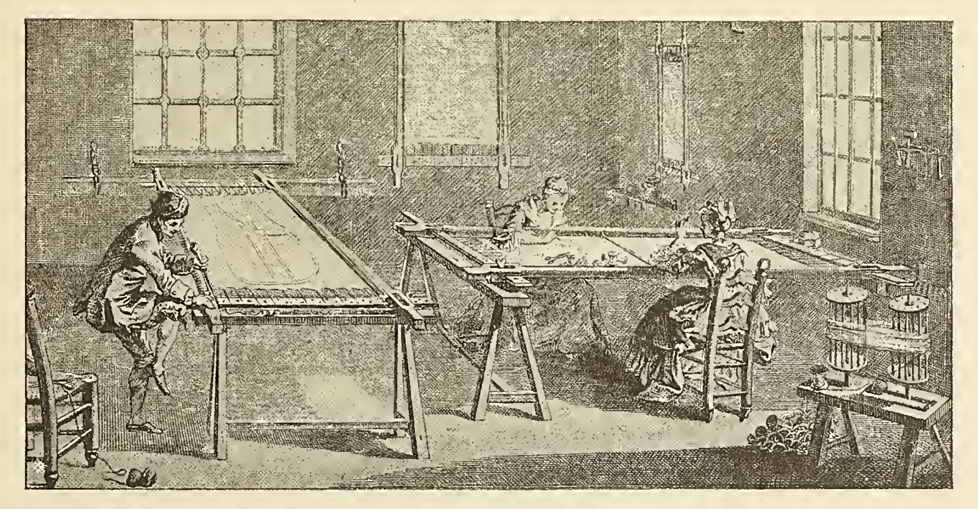


a, *c* Einsätze eines Damenrockes, späte Louis XIV-Zeit. Gelbe, ripsartige Seide mit ganz feinen Silberlamellen durchschossen; Stickerei aus schwarzem Seidenfaden und Seidenschnüren.

b Standarte mit einem (ungenauen) habsburgischen Wappen, Zeit Karls VI. oder Maria Theresias; auf gelbem Seidenrips in verschiedenem Golde, Silber und buntem Seidenflachstich, doppelseitig gearbeitet.

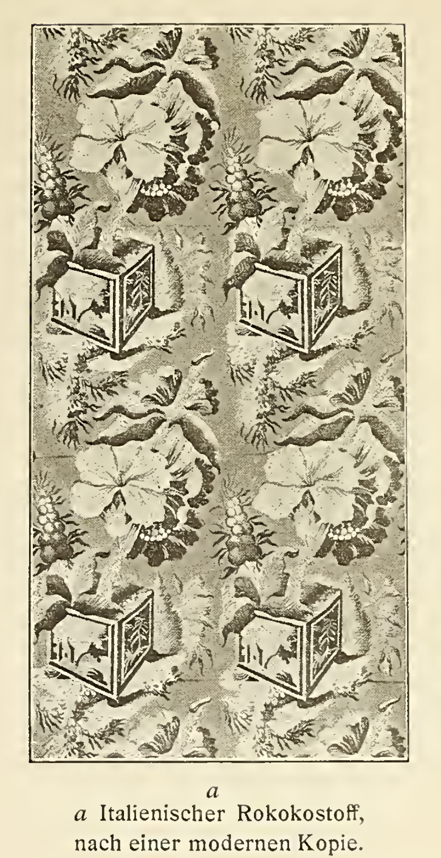


a



b

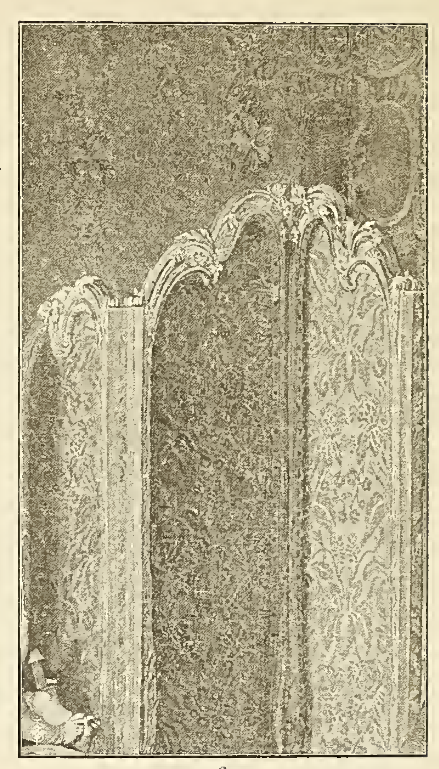
a Cabinet de Médailles (Versailles). Nach Royer „L'Art architectural en France . . . . "
b Stickereiwerkstatt nach Augustin de Saint-Aubin in „L'Art du brodeur".



a
a Italienischer Rokokostoff, nach einer modernen Kopie.



b
b Aus Nic. Lancrets „Le philosophe marié“. (Gestochen von C. Dupuis.)



c
c Aus P. A. Boudoins „La Toilette“, gestochen von N. Ponce (1771).



Jean Frédéric Phélipaux, Comte de Maurepas. Nach Louis Michel Vanloo, gestochen von Gille Edme Petit (1736).



Ö. M.

$1/_{5}$ d. n. Gr.

Seidenstoff, französisch, frühes 18. Jahrhundert. Weiß auf blaßrotem Grunde.

302, 303



Ö. M. Nicht ganz $^{2}/_{5}$ d. n. Gr.

Französischer Rokokostoff, Seide und Silber, broschiert.



Ö. M. Nicht ganz [illegible] d. n. Gr

Französischer Rokokostoff, Seide und Silber, broschiert.



Ö. M. Etwa 1/5 d. n. Gr.

Silberbrokat, französisch, um 1730. Grund blaßblau, Musterung hauptsächlich weiß und Silber, daneben etwas Rot, Grün und Gelb.



Ö. M. *a* Über $^1/_3$ d. n. Gr.

Broschierter Seidenstoff, französisch, Mitte des 18. Jahrhundertes. Grüner Grund, der atlas- und ripsartig mit grünen Blättern gemustert ist; Hauptmuster weiß und weinrot in sehr verschiedenen Webearten, schattiert.



Ö. M. *b* $^1/_6$ d. n. Gr.

Broschierter Seidenstoff, franz., 2. Viertel des 18. Jahrhunderts. Weißer Atlasgrund mit bunter Seide (schattiert) und Silber.



Eigentümer: Dr. Albert Figdor. Über 1/3 d. n. Gr.

a *b*

Brokate, französisch, 2. Viertel des 18. Jahrhundertes.



Ö. M.

Gegen 1/4 d. n. Gr.

Stück aus einem Damenkleide der frühen Rokokozeit.
Seide, bunt broschiert auf lampaßartigem Grunde.



Mme. de Pompadour. Nach dem Pastellbilde von De la Tour in Louvre.



Ö. M. *a* Über 1/6 d. n. Gr.



Eigentümer: Dr. Albert Figdor. *b* Etwas über 1/7 d. n. Gr.

a Goldbrokat, französisch, etwa Mitte des 18. Jahrhundertes. Blauer Grund mit gelber Seide, um die locker Gold gesponnen ist.

b Silberbrokat, französisch, Mitte des 18. Jahrhundertes. Grund grün, atlasartig, zum Teile gerippt (wie eine Angabe pes Schattens der Hauptformen), Musterung sehr bunt.

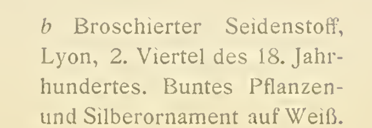


Ö. M. *a* Etwa $^1/_6$ d. n. Gr.

a Broschierter Seidenstoff, Lyon, 2. Viertel des 18. Jahrhundertes. Bunte Blumen und silberne Voluten auf Grüngelb.



Ö. M. *b* $^1/_5$ d. n. Gr.

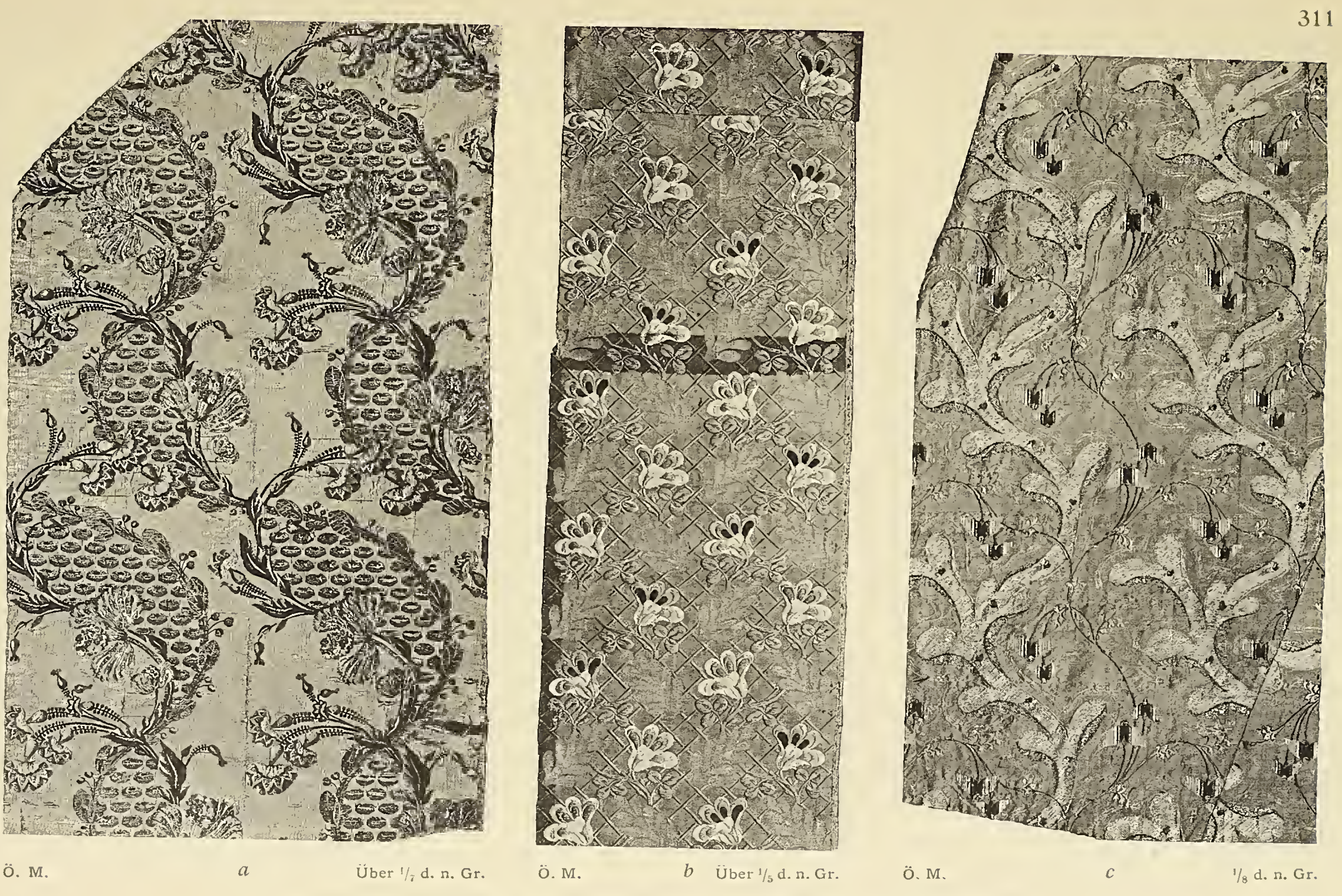


b Broschierter Seidenstoff, Lyon, 2. Viertel des 18. Jahrhundertes. Buntes Pflanzen- und Silberornament auf Weiß.



Ö. M. *c* Etwa $^1/_6$ d. n. Gr.

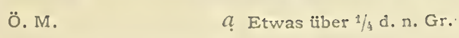
c Seidenstoff, Lyon (?), 3. Viertel des 18. Jahrh. Rot und Grün auf Weiß, streifenweise abgetönt.



Ö. M. *a* Über $^1/_7$ d. n. Gr. Ö. M. *b* Über $^1/_5$ d. n. Gr. Ö. M. *c* $^1/_8$ d. n. Gr.

Broschierte Seidenstoffe, französisch, Mitte des 18. Jahrhundertes. Die Behandlung der Blumen und teilweise des Grundes unter deutlich chinesischem Einflusse.





Ö. M. *a* Etwas über 1/4 d. n. Gr.



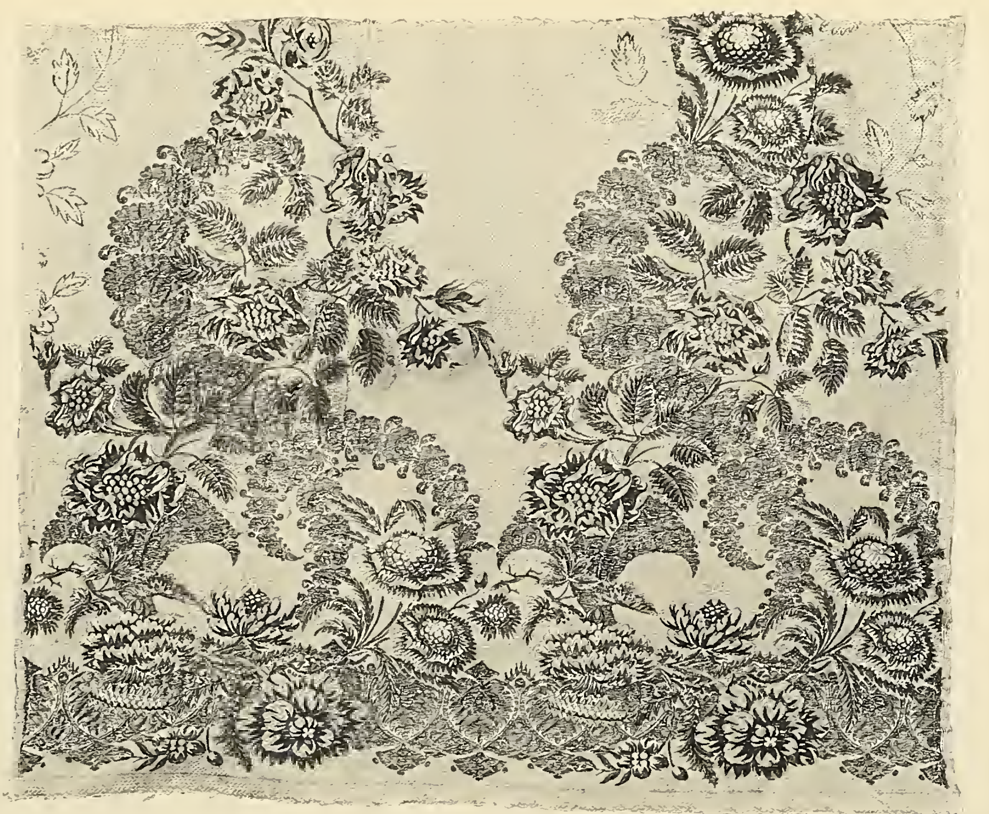
Ö. M. *b* Über 1/4 d. n. Gr.

a Seidendamast, französisch, 1. Hälfte des 18. Jahrhdts. Weiße (schattierte) Blumen auf gemustertem ziegelrotem Grunde. *b* Broschierter Seidenstoff, französisch, Mitte des 18. Jahrhundertes. Bunte, schattierte Blumen auf lichtblauem, selbst pflanzlich gemustertem Grunde.

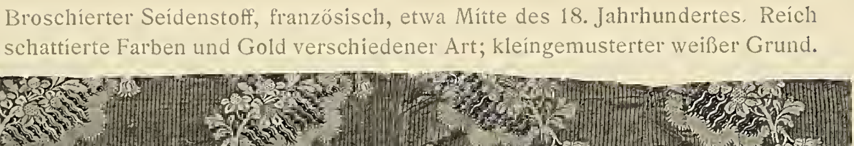


Eigentümer: Dr. Albert Figdor. Etwa 1/7 d. n. Gr.

Broschiertes Seidengewebe, französisch, Anfang des 18. Jahrhundertes. Bunte Seide und Silber auf kupferrotem Grunde.



Ö. M. *a* $^{1}/_{4}$ d. n. Gr.



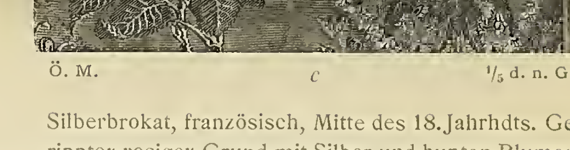
Broschierter Seidenstoff, französisch, etwa Mitte des 18. Jahrhundertes. Reich schattierte Farben und Gold verschiedener Art; kleingemusterter weißer Grund.



Ö. M. *b* [illegible] d. n. Gr.

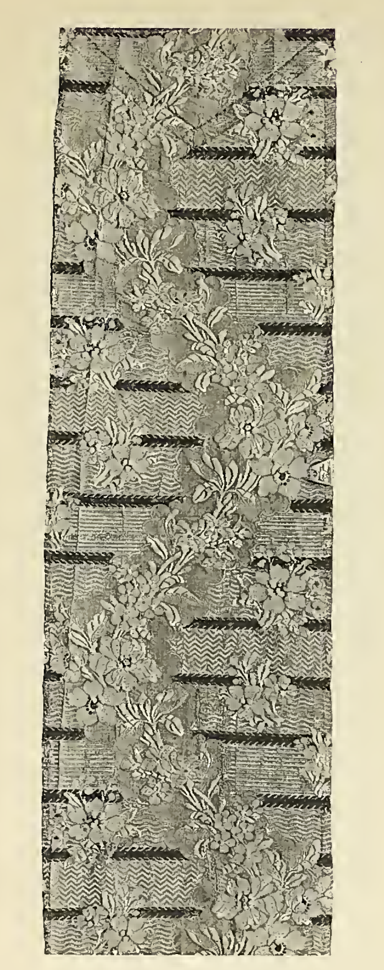


Broschierter Seidenstoff, französisch, 3. Viertel des 18. Jahrhundertes. Lila, Rot, Gelb und Weiß; der Grund fein gestreift.



Ö. M. *c* $^1/_5$ d. n. Gr.

Silberbrokat, französisch, Mitte des 18. Jahrhdts. Gerippter rosiger Grund mit Silber und bunten Blumen.



Ö. M. *d* Über $^1/_7$ d. n. Gr.

Seidenstoff, französisch, 3. Viertel des 18. Jahrhundertes. Rosagrund mit roten Samtstreifen; Muster weiß in sehr verschiedenen Webearten.



Ö. M. *e* Etwa $^1/_6$ d. n. Gr.

Broschierter Seidenstoff, französisch, 3. Viertel des 18. Jahrhundertes. Grund weiß in Weiß gemustert, mit bunten Blumen.



Ö. M. *f* $^1/_6$ d. n. Gr.

Chenillebrokat, französisch, 2. Viertel des 18. Jahrhundertes. Weißer gemusterter Seidengrund; Blumen naturalistisch gefärbt aus Chenille, broschiert.



Ö. M. *a* ¼ d. n. Gr.

Broschierter Seidenstoff, französisch, etwa Mitte des 18. Jahrhundertes. Reich schattierte Farben und Gold verschiedener Art; kleingemusterter weißer Grund.



Ö. M. *b* d. n. Gr.

Broschierter Seidenstoff, französisch, 3. Viertel des 18. Jahrhundertes. Lila, Rot, Gelb und Weiß; der Grund fein gestreift.



Ö. M. *c* ⅓ d. n. Gr.

Silberbrokat, französisch, Mitte des 18. Jahrhdts. Gerippter rosiger Grund mit Silber und bunten Blumen.



Ö. M. *d* Gr.

Seidenstoff, französisch, 3. Viertel des 18. Jahrhundertes. Rosagrund mit roten Samtstreifen; Muster weiß in sehr verschiedenen Webearten



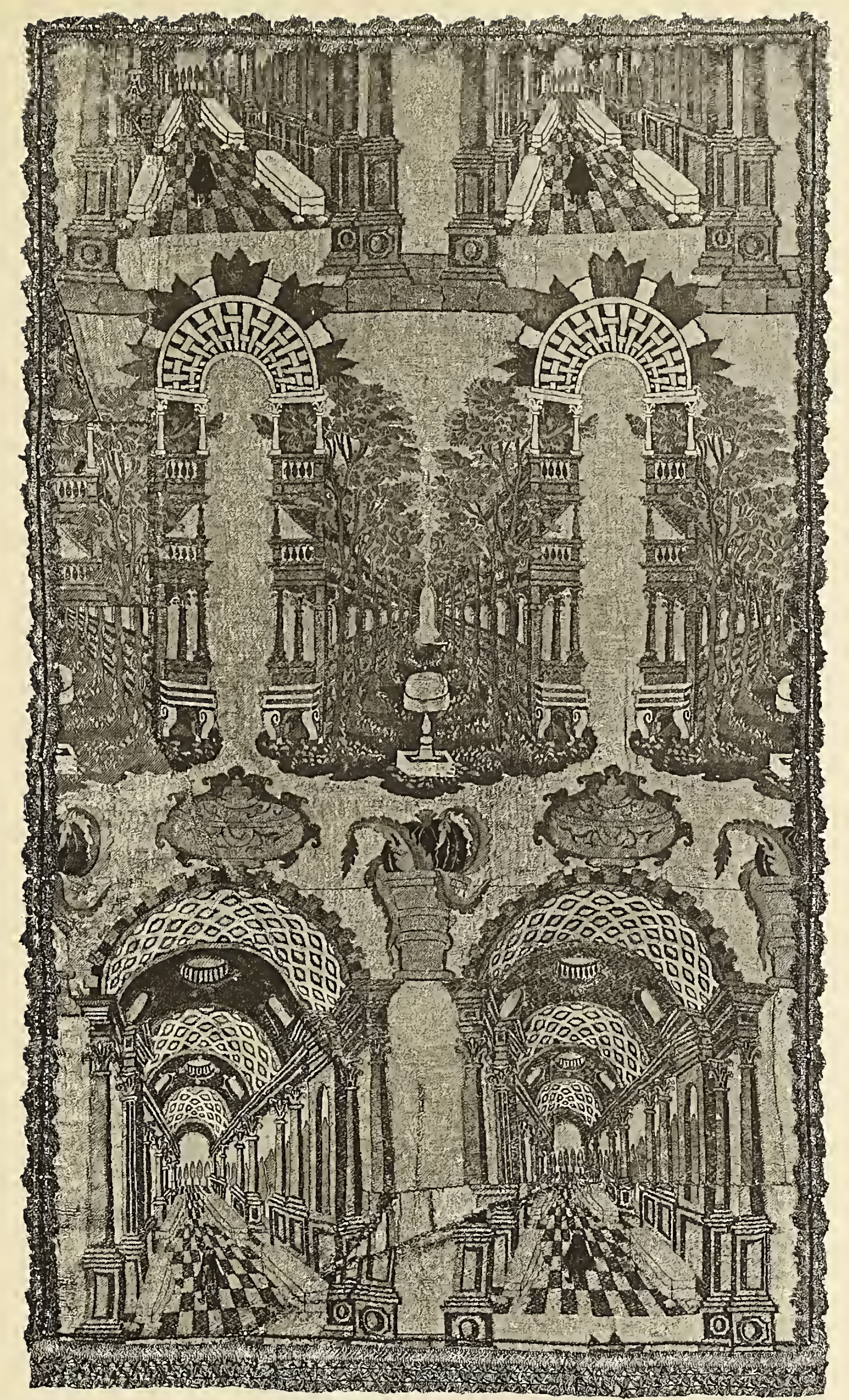
Ö. M. *e* Gr.

Broschierter Seidenstoff, französisch, 3. Viertel des 18. Jahrhundertes. Grund weiß in Weiß gemustert, mit bunten Blumen.



Ö. M. *f* d. n. Gr.

Chenillebrokat, französisch, 2. Viertel des 18. Jahrhundertes. Weißer gemusterter Seidengrund; Blumen naturalistisch gefärbt aus Chenille, broschiert.



Eigentümerin: Frau Julie Spengel, München. $^{1}/_{5}$ d. n. Gr.

Goldbrokat, süddeutsch (niederländisch?), Anfang des 18. Jahrhundertes. Hauptfarben: Blaugrau, Violett, Gold und Silber; daneben etwas Blau, zweierlei Grün, wenig Rot und Schwarz. Größtenteils lanciert, zum Teile broschiert.

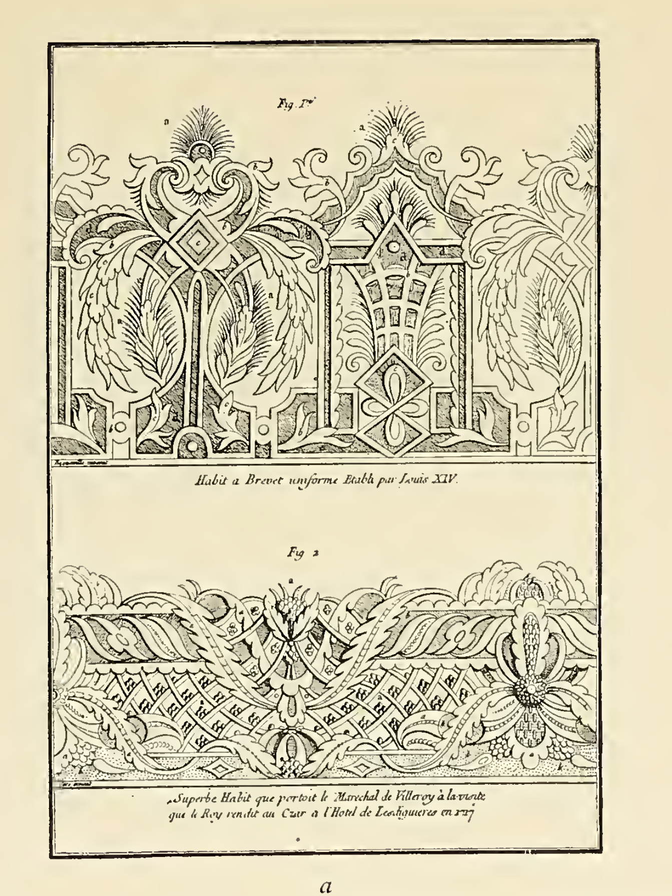


Ö. M. $^1/_7$ d. n. Gr.

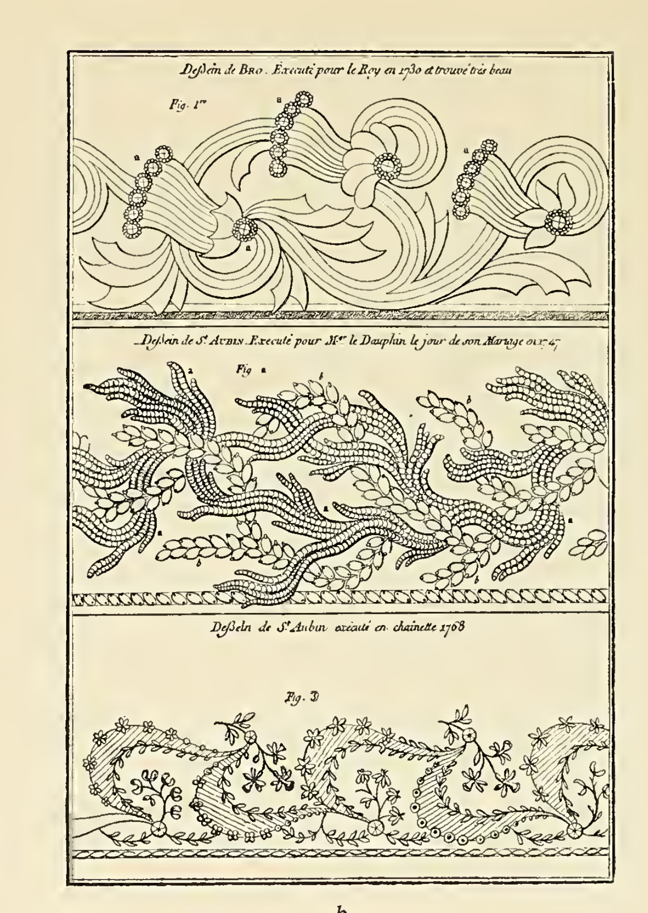
Seidendamast, rot und weiß, wohl
österreichisch, Zeit Kaiser Karls VI.



Louis Phelypaux, Comte de Saint Florentin. Gemalt von Louis Tocqué 1749, gestochen von J. G. Will 1751.

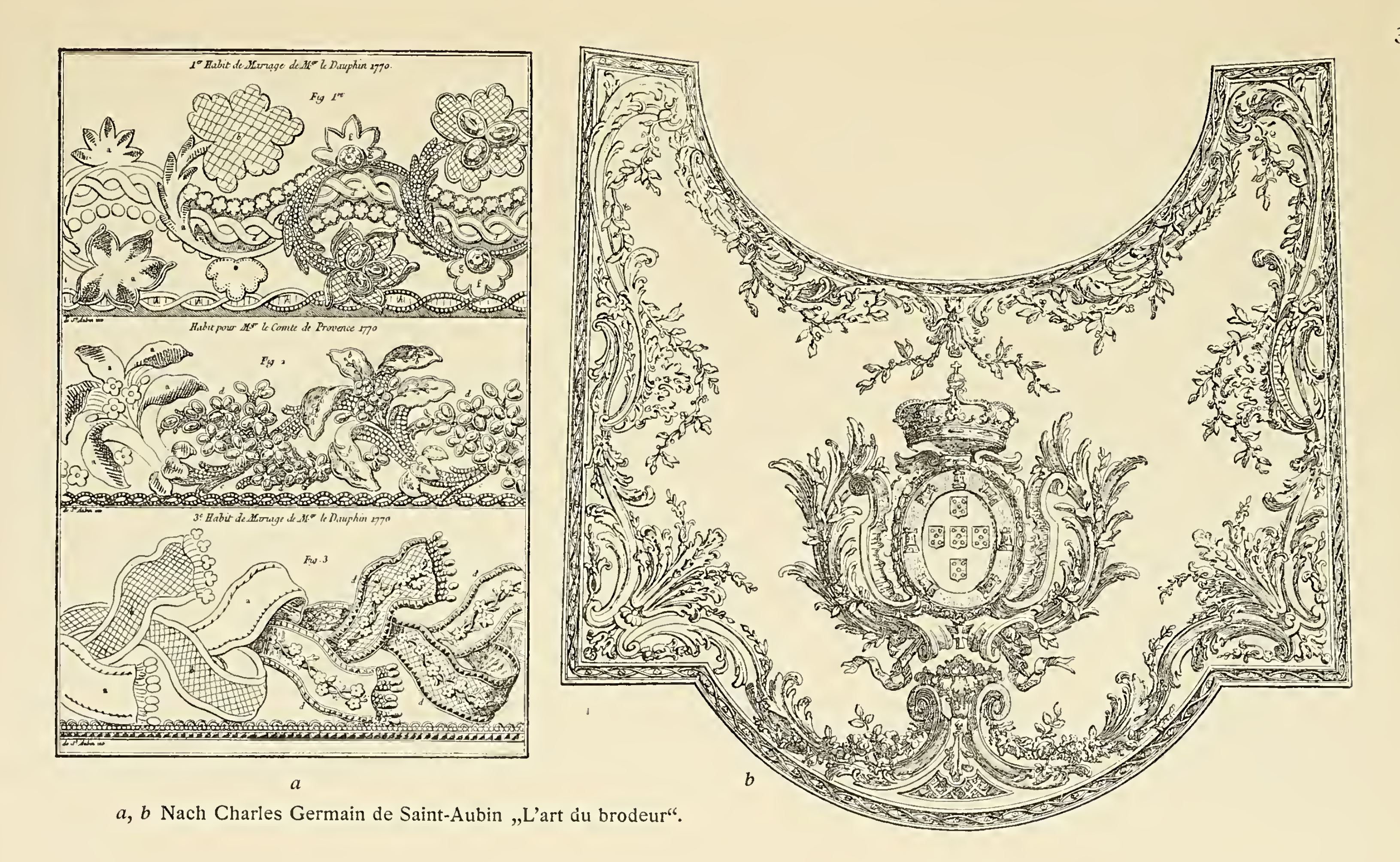


a



b

a, *b*, Nach Charles Germain de Saint-Aubin „L'Art du brodeur".



a *b*

a, *b* Nach Charles Germain de Saint-Aubin „L'art du brodeur".



Ö. M. ¼ d. n. Gr.

Stickerei, französisch (?), etwa Mitte des 18. Jahrhundertes. Gelegtes Silber und bunter, schattierter Seidenflachstich auf gelbem Atlas.



Kaiserin Maria Theresia, gemalt von Martin de Meytens, gestochen von Phil. Andr. Kilian († 1759).

Ö. M. *a*

Weste, Louis XVI, weißer Atlas mit buntem Seidenflachstiche.

Ö. M. *b*

Teil eines Herrenrockes, Louis XVI, blaßvioletter Seidenstoff mit weißer Seide gestickt.

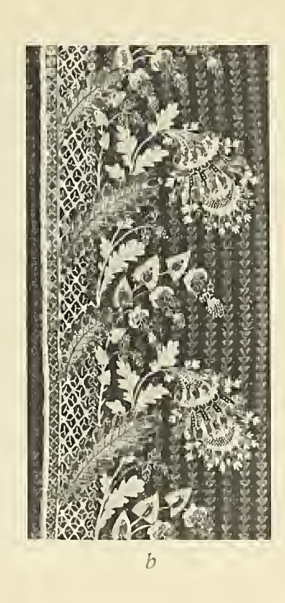
Ö. M. *c*

Rokokoweste, weißer Seidenstoff mit Seidenflachstich, Gold und Silber.

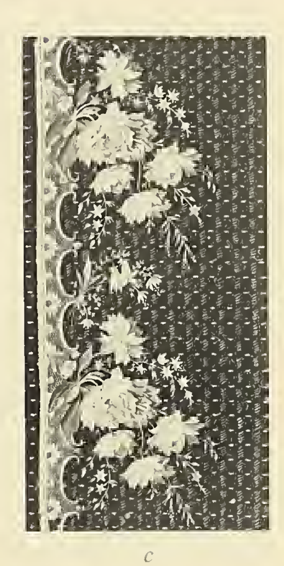
Ö. M.

a

Herrenrock, Wiener (?) Arbeit, 3. Viertel des 18. Jahrhdts. Violetter gemusterter Samt mit buntem Seidenflachstich.

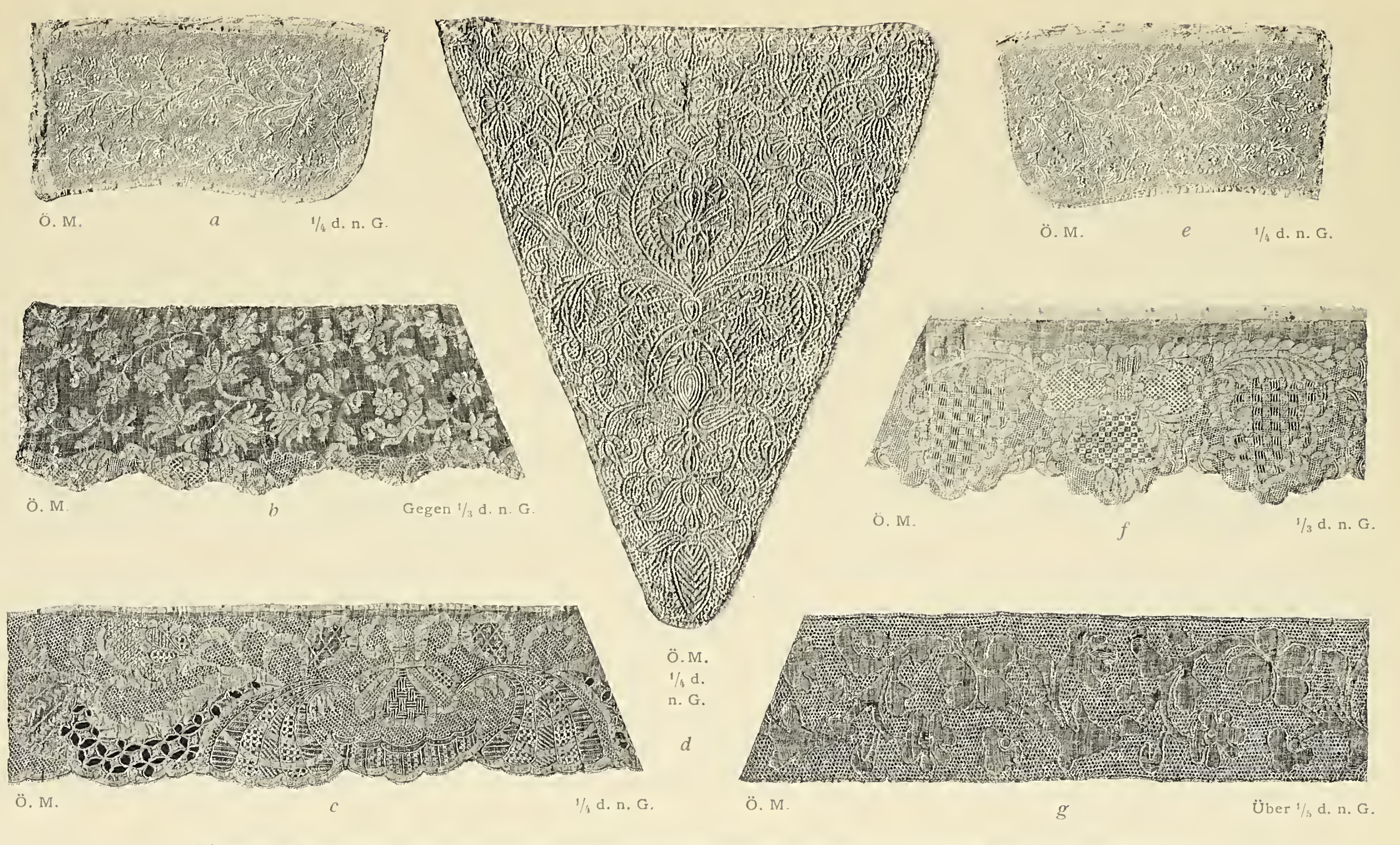


b



c

b Stickereimuster, französisch, 3. Viertel des 18. Jahrhdts. Reich gemusterter Samt mit Seidenflachstich (Weiß und etwas Rot) und geschliffenen Glasspiegelchen. *c* Stickereimuster wie *b*. Reich gemusterter Samt mit buntem Seidenflachstich u. aufgenähtem Tüll.



Ö. M. *a* 1/4 d. n. G.

Ö. M. *b* Gegen 1/3 d. n. G.

Ö. M. *c* 1/4 d. n. G.

Ö. M. 1/4 d. n. G. *d*

Ö. M. *e* 1/4 d. n. G.

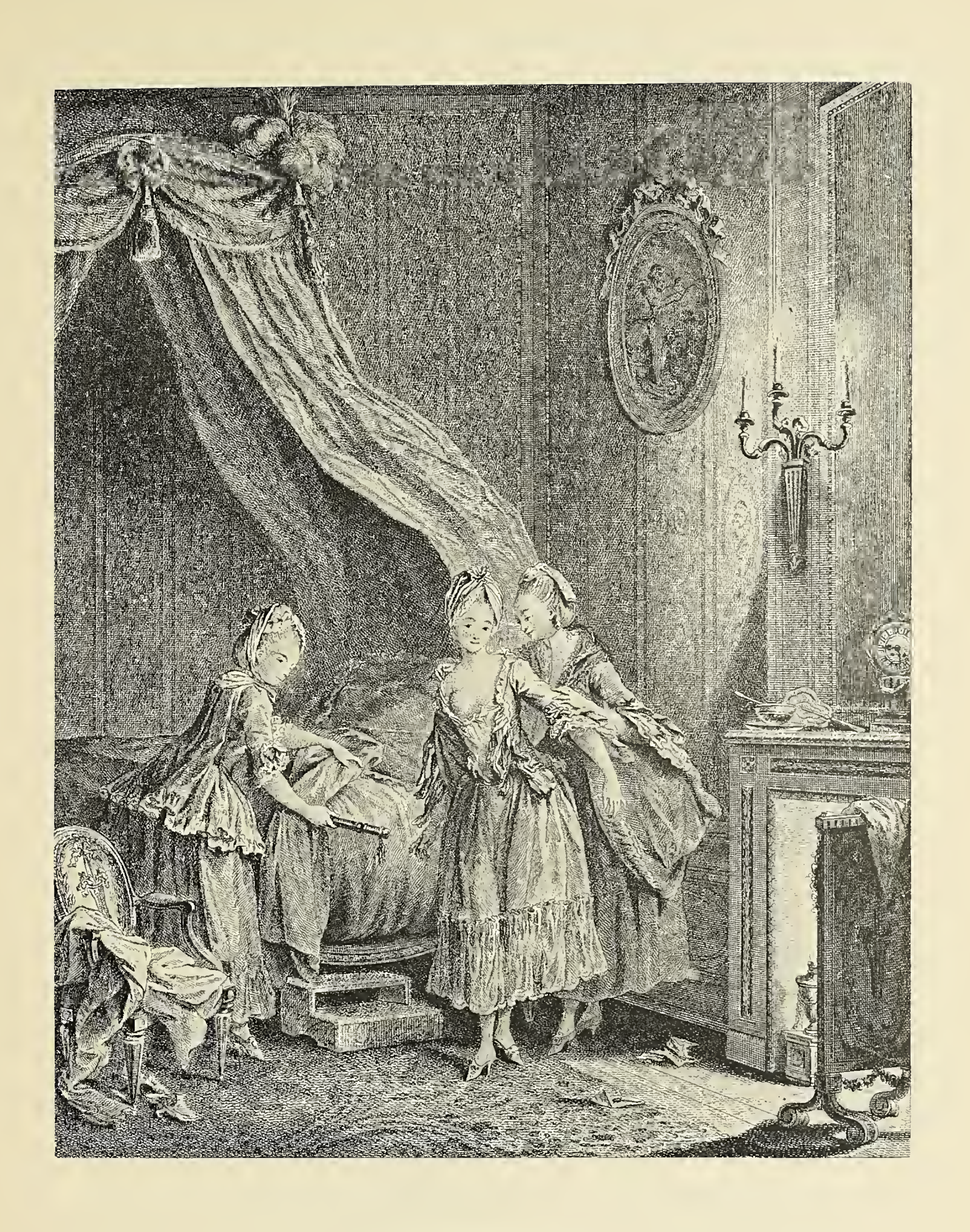
Ö. M. *f* 1/3 d. n. G.

Ö. M. *g* Über 1/5 d. n. G.

Piqué- und Batist-Stickereien, deutsch (sächsisch oder deutschböhmisch), um die Mitte des 18. Jahrhundertes.



„L'accord parfait", nach J. M. Moreau
d. J., gestochen von J. S. Helman (1777).



„Le coucher“, nach
Sigmund Freudeberg.



Broschierter Seidenstoff, Lyon, 18. Jahrhundert, nach einer Zeichnung des Philippe de la Salle (1723—1803). Nach Guichard, „Les Tapisseries décoratives du Garde Meuble“.



Ö. M. Gege[illegible] d. n. Gr.

Goldbrokat, Lyon, etwa 2. Viertel des 18. Jahrhundertes. Bunte Blumen in reich abgetönter Seide auf einem Grunde von verschiedenen Goldsorten.



a *b* *c*

Monogramme, entworfen von Ch. Germ. de Saint-Aubin, gestochen von Marillier.

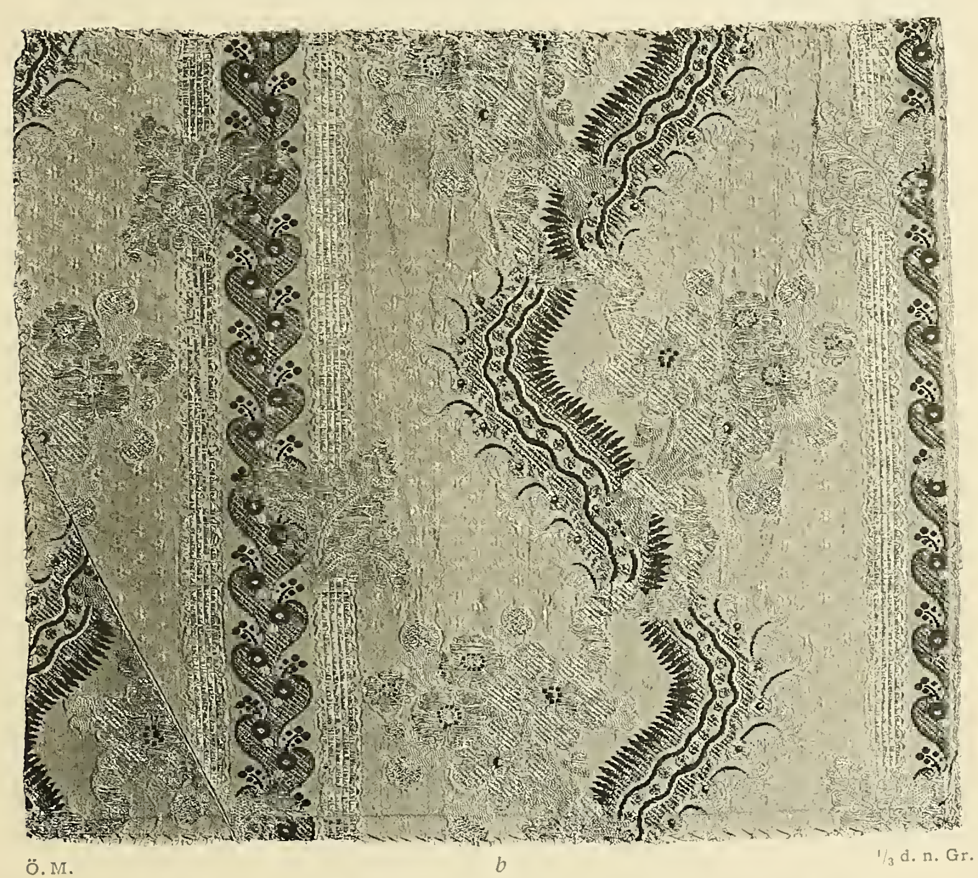


d

Louis XV-Stoff nach Paul Lacroix „XVIIIme siècle“.



Ö. M. *a* Etwas über 1/3 d. n. Gr.



Ö. M. *b* 1/3 d. n. Gr.

Broschierte Seidenstoffe mit Gold und Silber, teilweise mit gedrehten Seidenschnüren gewebt (*a* bunt auf weißem, silberdurchschossenem Grunde mit goldenen und grünen Streifen; *b* hauptsächlich verschiedenes Grün mit Gold, Silber und Weiß). Französisch, 3. Viertel des 18. Jahrhdts.



Ö. M. *a* Etwas über 1/9 d. n. Gr.

a, *c* Goldbrokate, französisch (?), etwa 3. Viertel des 18. Jahrhundertes, broschiert. Gold, locker um gelbe Seide gedreht, erscheint nur punktweise.

Ö. M. *b* 1/9 d. n. Gr.

Ö. M. *c* Etwas über 1/10 d. n. Gr.

b Seidenstoff, französisch, 3. Viertel des 18. Jahrhundertes. Muster roter Samt auf glattem gelbem Grunde.



Ö. M. *a* Etwa 1/4 d. n. Gr.

Blumen rot und schwarz, zum Teile samtartig; Grund rötlich mit Gold.



Ö. M. *b* Etwa 1/4 d. n. Gr.

Violett, weiß, lichtblau, schwarz und etwas Gold, zum Teile Samt und Noppen.



Ö. M. Etwa 1/4 d. n. Gr.

c

Weißer Grund mit rötlichen Noppen.

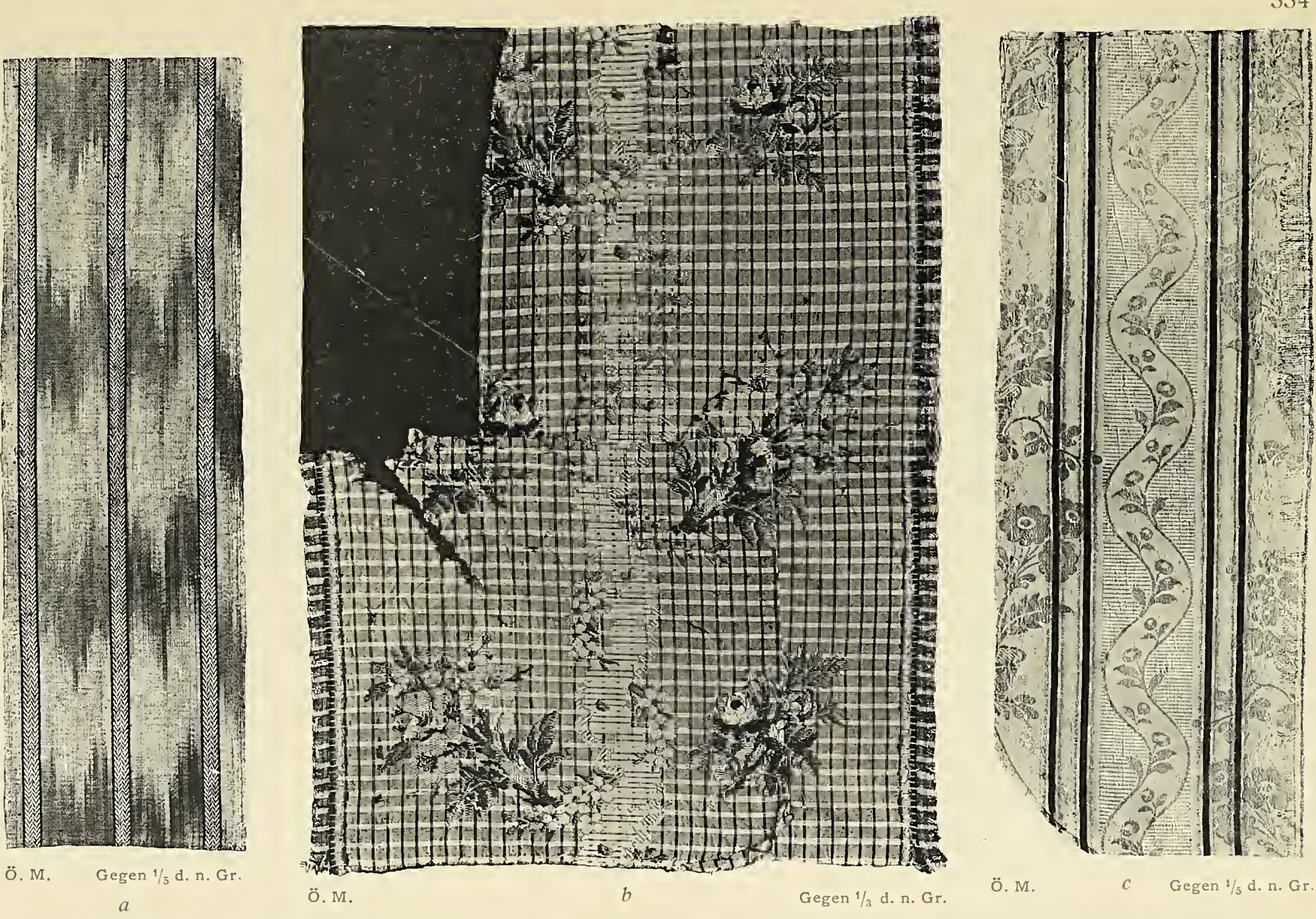


Ö. M. Etwa 1/4 d. n. Gr.

d

Weißer Grund mit grünen und rötlichen Noppen.

Französische Seidenstoffe, 3. Viertel des 18. Jahrhunderts.

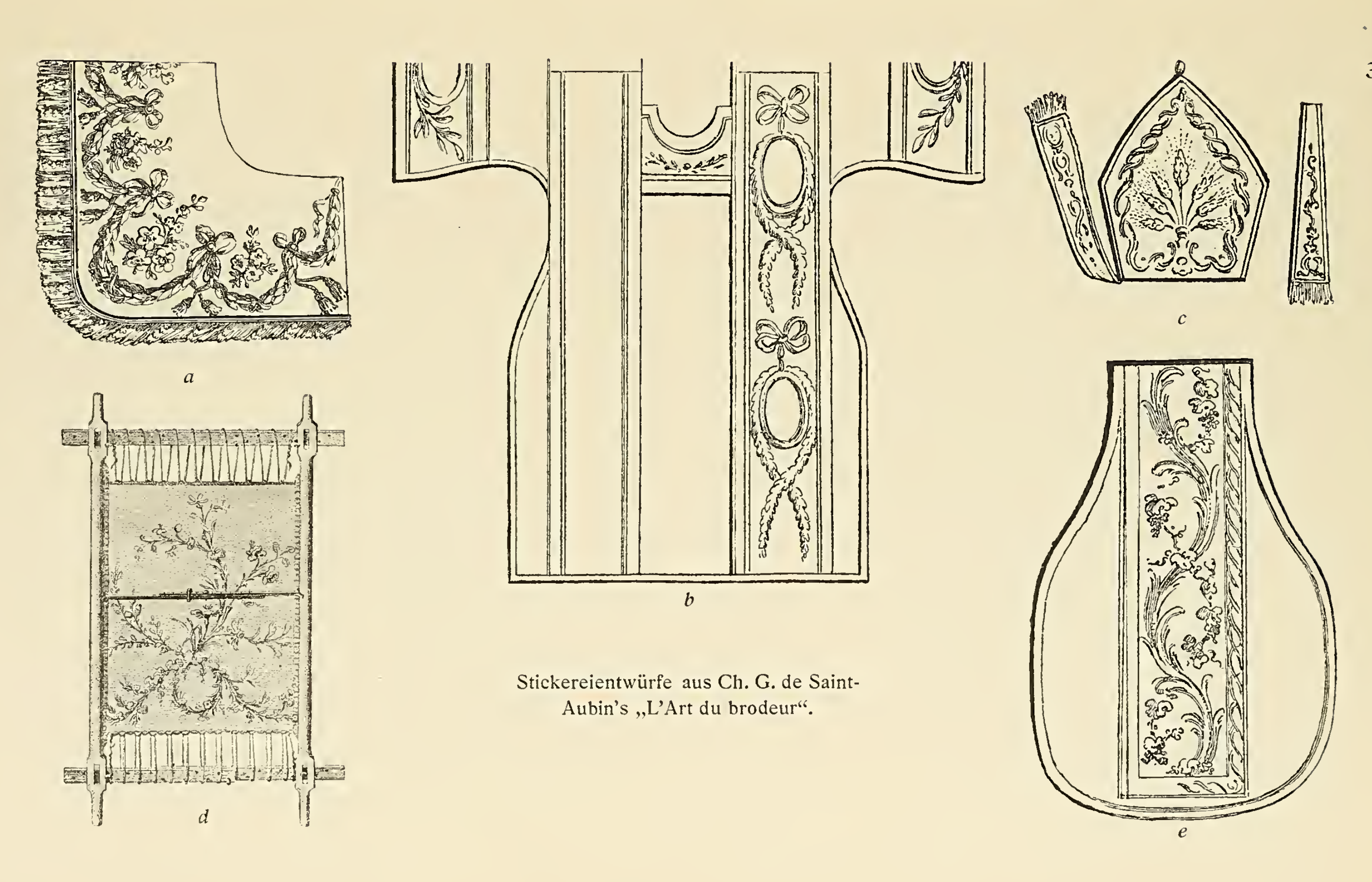


Ö. M. Gegen $^1/_5$ d. n. Gr.
a

Ö. M. *b* Gegen $^1/_3$ d. n. Gr.

Ö. M. *c* Gegen $^1/_5$ d. n. Gr.

Französische Seidenstoffe, spätere Louis-XVI-Zeit. *a* Streifen abwechselnd weiß mit Grün und weiß mit Rot, Zwischenstreifen gelb und braun, *b* Grund blaßrot und weiß karriert, Blumen bunt (broschiert). *c* Streifen rot und gelb (allmählich verblassend), Grundmuster weiß und rötlich.



Stickereientwürfe aus Ch. G. de Saint-Aubin's „L'Art du brodeur".



Ö. M. *a* $^{1}/_{4}$ d. n. Gr.

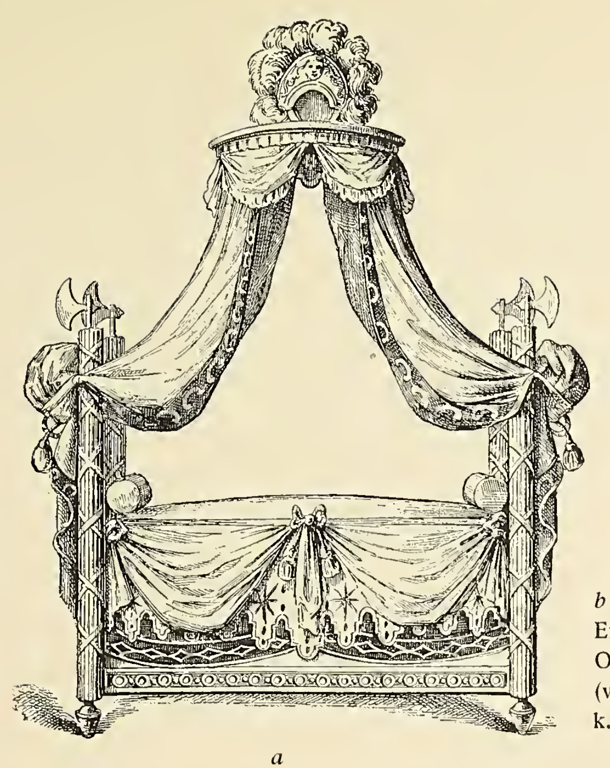


Ö. M. *b* Über $^{1}/_{7}$ d. n. Gr.



Ö. M. *c* Etwa $^{1}/_{5}$ d. n. Gr.

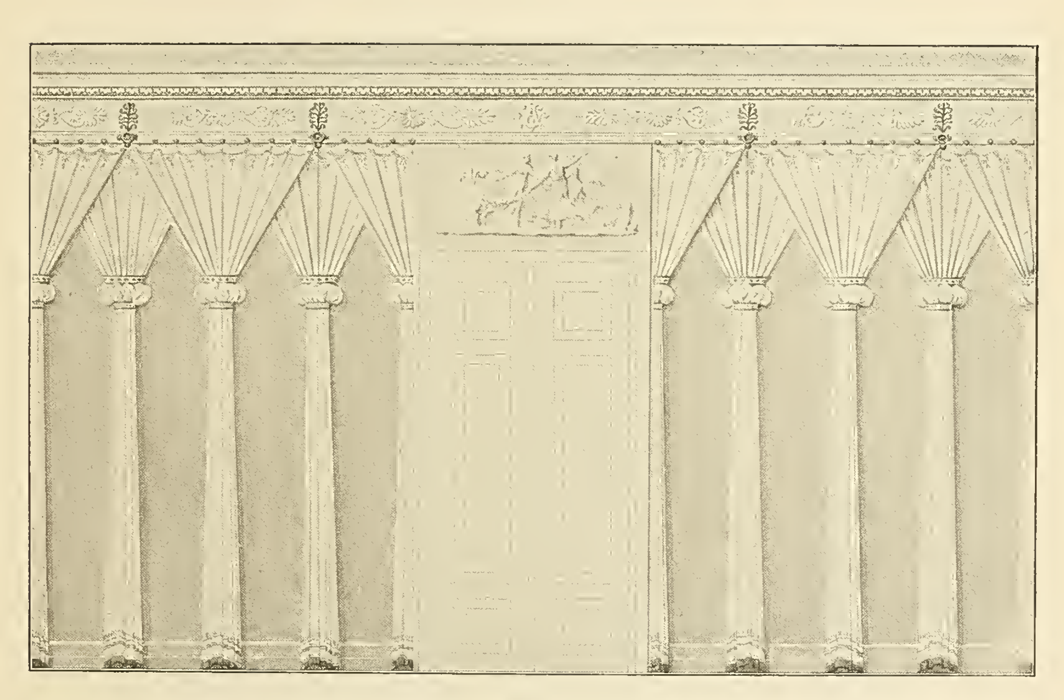
a Batiststickerei, deutsch, 3. Viertel des 18. Jahrhundertes. Mit weißem Leinenzwirn und gelber Seide gestickt. *b* Batiststickerei, deutsch, Ende des 18. Jahrhundertes. Aufgelegtes Gold und bunte Seide. *c* Tamburierstickerei, deutsch, Ende des 18. Jahrhundertes. Bunte Seide auf grünem Taffet.



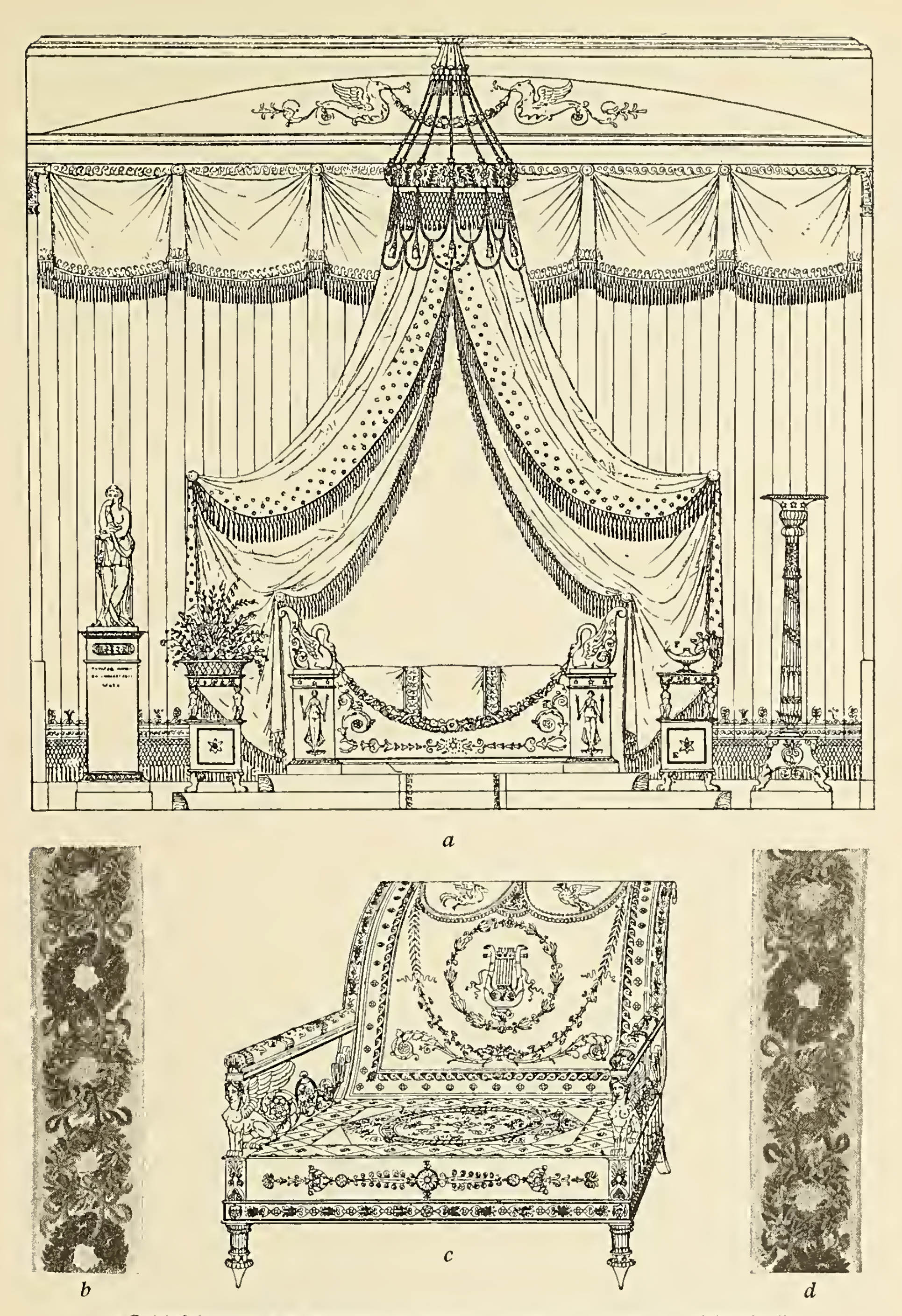
a „Revolutionsbett“ Nach Sp. Blondel „L'Art pendant la revolution“.

b Wandbespannung Empire). Nach einer Original - Zeichnung (von Franz Weiner im k. k. Österr. Museum).

a



b



a Schlafzimmer der Madame Recamier. Nach H. Bouchot, „L'Empire“. *b* und *d* Gestickte Borten, deutsch, Anfang des 19. Jahrhundertes; bunte Seide auf weißem Seidennetz. (Österr. Museum, 1/4 der natürlichen Größe.) *c* Lehnstuhl, entworfen von Ch. Percier, nach Bouchot a. a. O.



a Kostüm nach La Mésangère.



b Modebild aus der Zeit des Konsulates von H. Vernet.

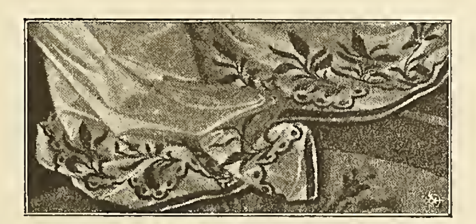


c Brautkleid nach La Mésangère.

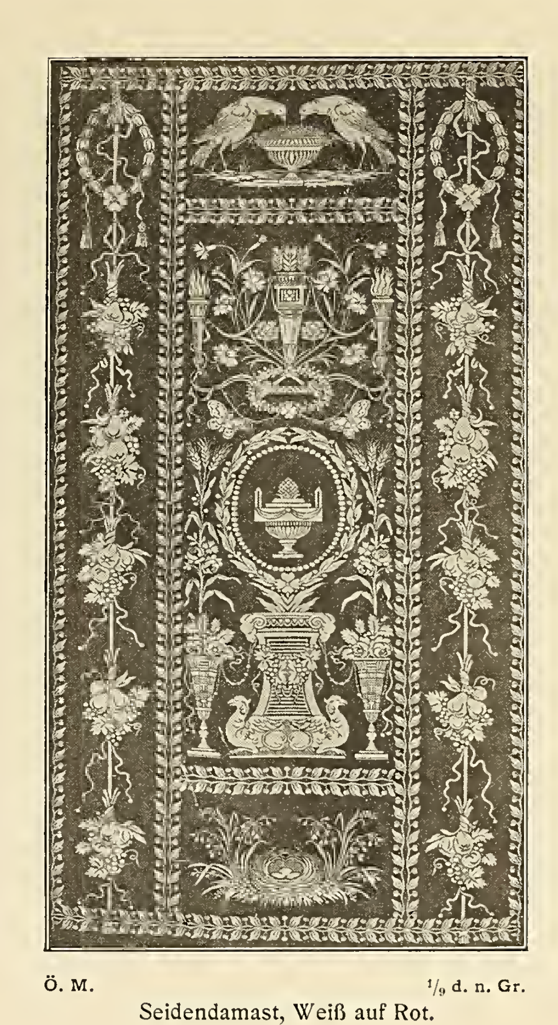
a—c nach H. Bouchot, „L'Empire“.



a Die Comtesse Duchatel, Zeichnung von Isabey. Nach Fréd. Masson, „Joséphine“.



b Teil des Gewandes der Comtesse de Montalivet auf einer Miniatur von Augustin. Nach Fréd. Masson, „Joséphine“.



Ö. M. $^{1}/_{9}$ d. n. Gr.

Seidendamast, Weiß auf Rot.



Ö. M. $^{1}/_{14}$ d. n. Gr.

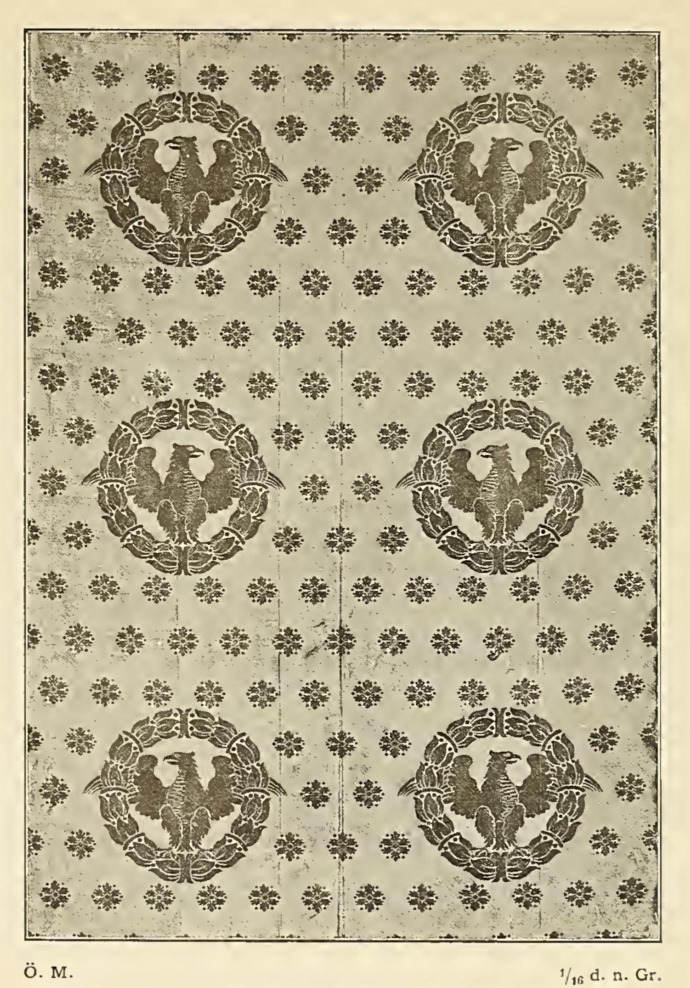
Seidenstoff, Weiß und Bräunlich auf Lichtblau.

Neue Kopien nach französischen Stoffen der späten Louis XVI-Zeit.



Ö. M. $^1/_9$ d. n. Gr.

Seidenstoff, braun (mit roten Noppen umrandet) Samtmusterung auf glattem mattrotem Grunde.

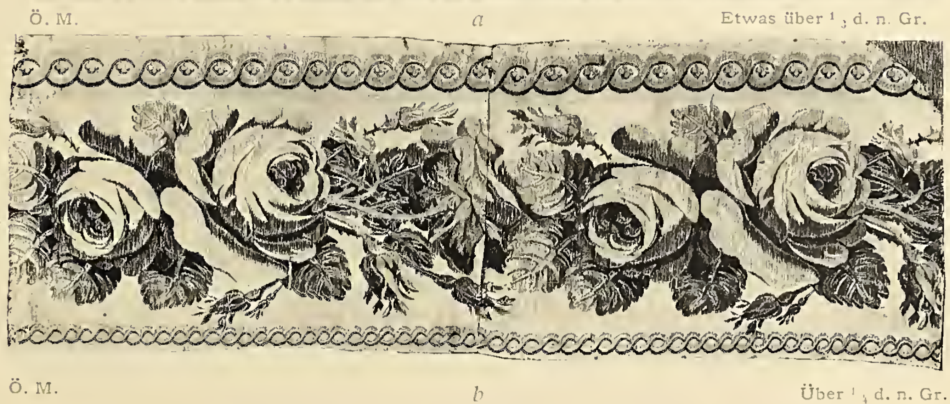


Ö. M. $^1/_{16}$ d. n. Gr.

Lampas (Halbseide), Gelb auf Weiß.

Neue Kopien nach französischen Stoffen der Empire-Zeit.

Ö. M. *a* Etwas über 1/3 d. n. Gr.



Ö. M. *b* Über 1/4 d. n. Gr.

a Seidenstoff, bunt broschiert, auf weißem Grunde; Schrift und sonst Einiges in Gold. *b* Seidenstreifen bunt auf weißem Grunde (lanciert).



Eigentümer:
Dr. Albert Figdor.

$^{1}/_{5}$ d. n. Gr.

a *b*

a Musterband in Handweberei (Posamenterie) aus Seide. Wiener Arbeit vom Jahre 1773.
b Mustertuch in verschiedenen Seiden- und einigen Goldstickarten. Deutsch vom Jahre 1727.



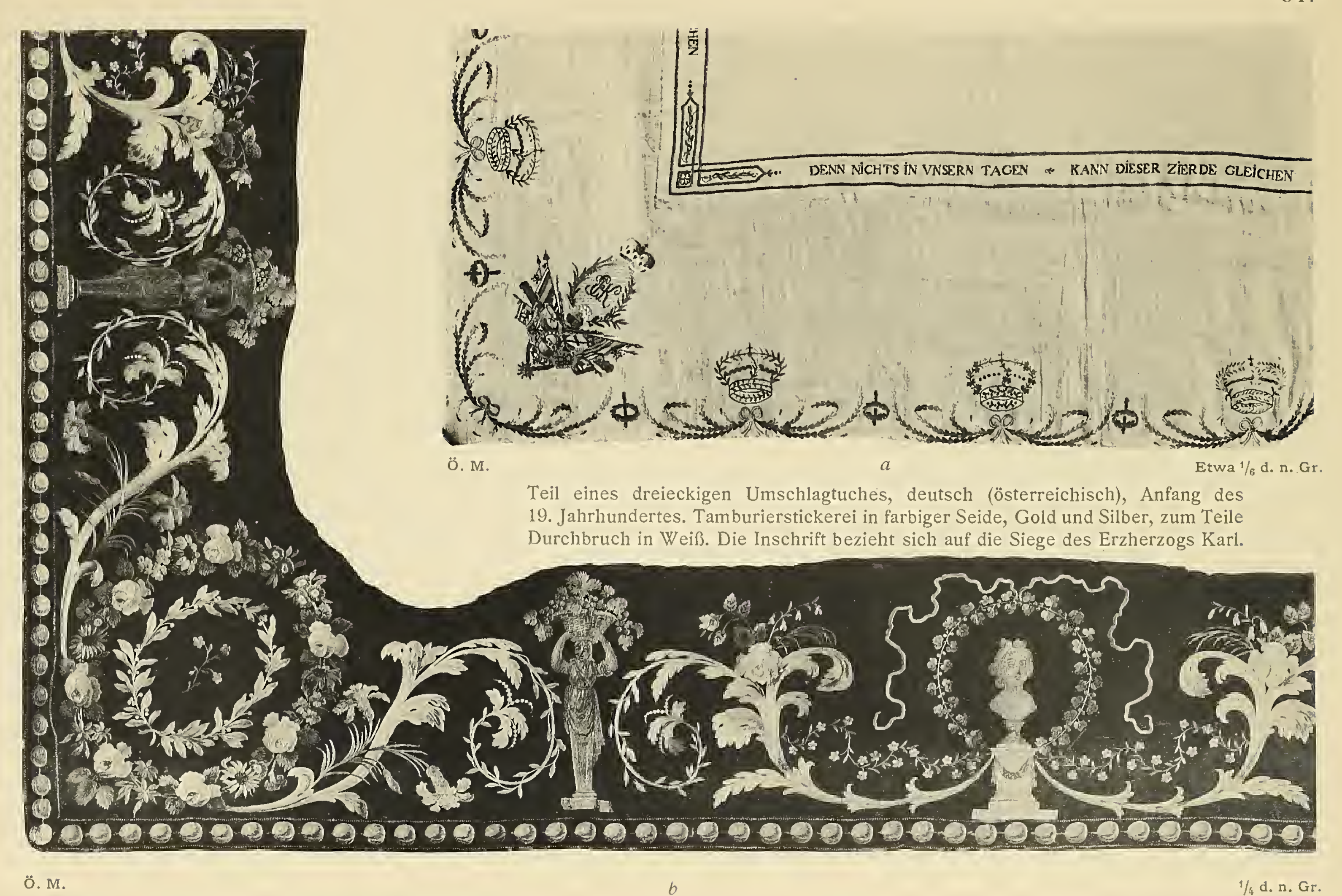
Eigentümerin: Frau Therese Kattus, Wien. Etwa 1/21 d. n. Gr.

Bunte Seidenstickerei (Flachstich) auf weißem Atlas, wohl oberitalienisch, Ende des 18. Jahrhunderts.



Ö. M. Gegen $1/6$ d. n. Gr.

Goldstickerei, österreichisch, Anfang des 19. Jahrhundertes. In hohem Relief auf rotem Samt; Mitte: Silberplatte; der mittlere Kranz und der im Schnabel des Adlers stahlblau.



Ö. M. *a* Etwa 1/6 d. n. Gr.

Teil eines dreieckigen Umschlagtuches, deutsch (österreichisch), Anfang des 19. Jahrhundertes. Tamburierstickerei in farbiger Seide, Gold und Silber, zum Teile Durchbruch in Weiß. Die Inschrift bezieht sich auf die Siege des Erzherzogs Karl.

Ö. M. *b* 1/4 d. n. Gr.

Teil eines Umschlagtuches, deutsch (österreichisch), Anfang des 19. Jahrhundertes. Farbiger Seidenflachstich auf schwarzer Seide. Figuren gelb, Blumen naturalistisch gefärbt.

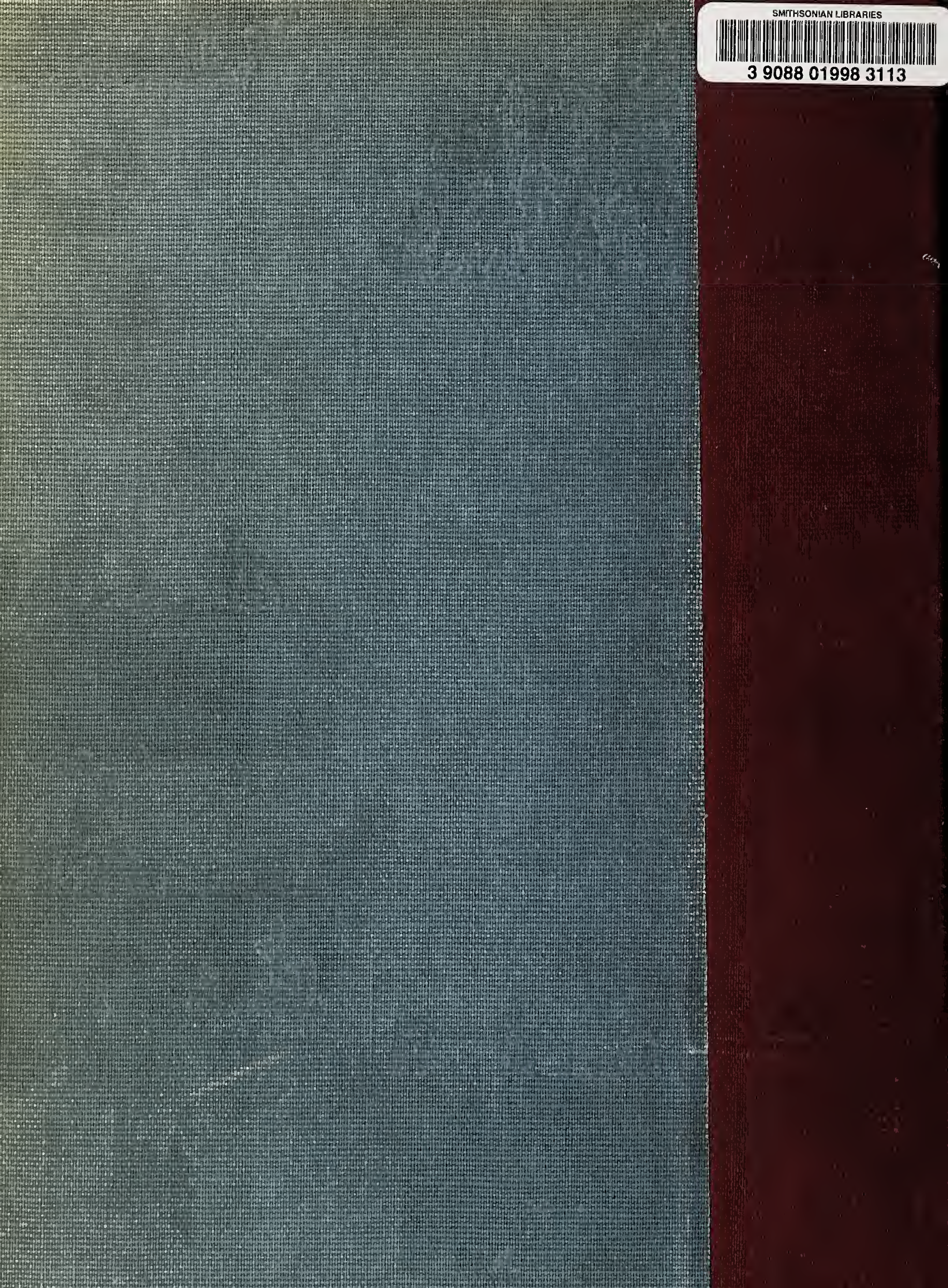
Ö. M. *a* 1/5 d. n. Gr.

Teil einer gestickten Decke, deutsch, Beginn des 19. Jahrhdts.
Weißer Atlas mit bunter Flachstickerei in Seide und Gold.



Ö. M. *b* 2/3 d. n. Gr.

Teil eines Umschlagtuches, deutsch (?), Beginn des 19. Jahrhundertes. Feiner Leinenbatist, die Figuren auf der Rückseite unterlegt, die Umrisse in (heute) brauner Seide.


SMITHSONIAN LIBRARIES
3 9088 01998 3113